



Mecklenburg-Vorpommern

Mitteilungsblatt des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur

31. Jahrgang

Schwerin, den 30. September

Nr. 12/2021

Inhalt

Seite

I. Amtlicher Teil

Schule

**Vierte Verordnung zur Änderung der Verordnung über die Versetzung,
Kurseinstufung und den Wechsel des Bildungsganges sowie über die Berufsreife
an den allgemein bildenden Schulen**

Ändert VO vom 1. Juli 2012

GS Meckl.-Vorp. Gl. Nr. 223 - 6 - 41 202

Allgemeine Bestimmungen über die Zeugnisse und
für die Zeugniserteilung allgemein bildender Schulen 204

I. Amtlicher Teil

Vierte Verordnung zur Änderung der Verordnung über die Versetzung, Kurseinstufung und den Wechsel des Bildungsganges sowie über die Berufsreife an den allgemein bildenden Schulen

Vom 28. September 2021

Aufgrund des § 69 Nummer 3c, 4, 5 und 8 des Schulgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 10. September 2010 (GVOBl. M-V S. 462; 2011 S. 859; 2012 S. 524), das zuletzt durch das Gesetz vom 2. Dezember 2019 (GVOBl. M-V S. 719; 2020 S. 864) geändert worden ist, verordnet das Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur:

Artikel 1

Die Verordnung über die Versetzung, Kurseinstufung und den Wechsel des Bildungsganges sowie über die Berufsreife an den allgemein bildenden Schulen vom 1. Juli 2012 (Mittl.bl. BM M-V S. 507), die zuletzt durch Artikel 1 der Verordnung vom 22. April 2021 (Mittl.bl. BM M-V S. 78, 89) geändert worden ist, wird wie folgt geändert:

1. In der Inhaltsangabe wird die Angabe zu § 1 wie folgt gefasst:

„§ 1 Begriffsbestimmung“.

2. Die Überschrift zu § 1 wird wie folgt gefasst:

„§ 1 Begriffsbestimmung“

3. § 2 wird wie folgt geändert:

- a) Absatz 1 wird wie folgt gefasst:

„(1) Eine Schülerin oder ein Schüler ist gemäß § 64 des Schulgesetzes zu versetzen, wenn die Leistungen in allen Fächern mindestens mit ausreichend bewertet worden sind oder wenn von ihr oder ihm eine erfolgreiche Mitarbeit in der nächsthöheren Jahrgangsstufe erwartet werden kann. Näheres regeln die Bestimmungen zur Versetzung und zum Notenausgleich dieser Verordnung.“

- b) Absatz 5 Satz 3 wird wie folgt gefasst:

„Das Überspringen kann zum Schulhalbjahr oder zum Schuljahresende erfolgen.“

4. § 2a wird aufgehoben.

5. § 6 wird wie folgt gefasst:

„§ 6 Notengebung im Wahlpflichtunterricht

(1) Wird im Wahlpflichtunterricht mehr als ein Kurs von der Schülerin oder vom Schüler belegt, ist aus den Jahresnoten dieser Kurse eine Gesamtnote zu bilden, die den Wert einer Jahresnote des Pflichtunterrichts hat. Die Gesamtnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittelwert der in den einzelnen Kursen erteilten Noten. Die Festlegung der Gesamtnote ist

eine pädagogische Entscheidung der Klassenkonferenz. Sie ist in der Niederschrift über die Klassenkonferenz festzuhalten.

(2) Ist im Wahlpflichtunterricht eine Fremdsprache gewählt, so wird die Note der Fremdsprache auf dem Zeugnis als Einzelnote ausgewiesen.“

6. § 7 wird wie folgt geändert:

- a) Absatz 1 Satz 1 wird wie folgt gefasst:

„Die Schülerinnen und Schüler werden in die Jahrgangsstufe 4 durch Versetzungsbeschluss am Ende des Schuljahres versetzt.“

- b) Absatz 5 wird aufgehoben.

7. § 14 Absatz 3 wird wie folgt gefasst:

„(3) In den Fächern Deutsch, Mathematik sowie erste und zweite Fremdsprache kann eine mangelhafte Leistung nur untereinander ausgeglichen werden.“

8. § 18 wird wie folgt gefasst:

„§ 18 Wechsel und Versetzung an der Förderschule

(1) Schülerinnen und Schüler an der Schule mit dem Förderschwerpunkt Lernen steigen bis zur Jahrgangsstufe 9 ohne Versetzungsbeschluss in die nächsthöhere Jahrgangsstufe auf. Es gelten die Einzelbestimmungen gemäß § 6 Absatz 4 Förderverordnung Sonderpädagogik (FöSoVO).

(2) Schülerinnen und Schüler an Schulen mit dem Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung steigen ohne Versetzungsbeschluss in die nächsthöhere Jahrgangsstufe oder Stufe gemäß § 9 Absatz 3 Förderverordnung Sonderpädagogik auf. In Ausnahmefällen kann die Klassenkonferenz beschließen, dass eine Schülerin oder ein Schüler

1. innerhalb einer Stufe die Klasse wechselt,
2. nicht mit der bisherigen Klasse aufsteigt, oder
3. vorzeitig in die nächste Stufe aufsteigt.

(3) An den Schulen mit den Förderschwerpunkten emotionale und soziale Entwicklung, Sehen, Hören, körperliche und mo-

torische Entwicklung sowie Unterricht kranker Schülerinnen und Schüler gelten die Regelungen der jeweiligen Schulart.

(4) Zeigt sich während der sonderpädagogischen Förderung, dass eine Schülerin oder ein Schüler innerhalb eines anderen Förderortes gemäß § 34 Absatz 4 des Schulgesetzes oder eines anderen Bildungsganges erfolgreicher gefördert werden kann, können die Erziehungsberechtigten oder die Klassenkonferenz den Wechsel beantragen. Die beteiligten Schulen haben den Wechsel gut vorzubereiten und durch Fördermaßnahmen zu unterstützen.“

Artikel 2

Diese Verordnung tritt mit Wirkung vom 1. August 2021 in Kraft.

Schwerin, den 28. September 2021

**Die Ministerin für Bildung,
Wissenschaft und Kultur
Bettina Martin**

Mittl.bl. BM M-V 2021 S. 202

Allgemeine Bestimmungen über die Zeugnisse und für die Zeugniserteilung allgemein bildender Schulen

Verwaltungsvorschrift des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur

Vom 15. September 2021

Teil I Allgemeine Bestimmungen

1 Aufgabe der Zeugniserteilung

- 1.1 Noten und Zeugnisse dienen der Unterrichtung der Schülerinnen und Schüler sowie der Erziehungsberechtigten über die Entwicklung, die Schülerinnen und Schüler im Unterricht gezeigt haben, und über den erreichten Leistungsstand. Die Bewertung des Arbeits- und des Sozialverhaltens dient dabei der Entwicklung und Ausprägung wesentlicher Kompetenzen. Noten- und Zeugniserteilung verlangen Offenheit und Klarheit der Grundsätze und Maßstäbe, unter denen die Bewertung erfolgt. Die Schülerinnen und Schüler sowie ihre Erziehungsberechtigten sollen deshalb erfahren, wie die Noten ermittelt und begründet sind und welche Folgerungen sich daraus für die weitere schulische Entwicklung ergeben. Erörterungen mit allen Schülerinnen und Schülern über den Leistungsstand und die Bewertung, insbesondere vor der Zeugniserteilung, geben den Schülerinnen und Schülern sowie den Erziehungsberechtigten die erforderlichen Hinweise.
- 1.2 Zeugnisse haben eine rechtliche Bedeutung. Sie sind dann Verwaltungsakte, wenn sie die Rechtsstellung der Schülerinnen und Schüler unmittelbar ändern oder verbindlich feststellen (zum Beispiel bei Versetzungs- oder Abschlusszeugnissen). Lehrerinnen und Lehrer sowie Schulleiterinnen und Schulleiter müssen Beschwerden von Schülerinnen und Schülern und Erziehungsberechtigten über Noten sorgfältig prüfen, da die Informationen über den Leistungsstand der Schülerinnen und Schüler umso hilfreicher sind, je größer das erkennbare Bemühen um Objektivität einerseits und Schülerbezogenheit andererseits auf Seiten der Schule ist.
- 1.3 Bei Übergängen zu anderen Schulen, Hochschulen oder beim Eintritt in eine Berufstätigkeit dienen die Zeugnisse nicht nur der Information der Schülerinnen und Schüler sowie ihrer Erziehungsberechtigten, sondern auch der Unterrichtung der aufnehmenden Bildungs- oder Ausbildungseinrichtung. Aufgrund der mit ihnen verbundenen Berechtigungen können Zeugnisse den weiteren Bildungs- und Lebensweg einer Schülerin oder eines Schülers entscheidend beeinflussen. Die Schule übernimmt daher mit der Ausstellung eines Zeugnisses Verantwortung sowohl gegenüber der Schülerin und dem Schüler als auch gegenüber der Öffentlichkeit. Die Erziehungsberechtigten sind daher in den Fällen der Nummer 1.2 Satz 2 durch eine Rechtsbehelfsbelehrung über die Möglichkeiten zu informieren, das Zeugnis anzufechten.

2 Form- und Verfahrensvorschriften

- 2.1 Zeugnisse werden im Format DIN A 4 gefertigt. Bei Abgangs- und Abschlusszeugnissen erscheint auf der ersten Seite das kleine Landeswappen. Text, Reihenfolge der Angaben und deren Anordnung werden durch die Anlagen I – 1 bis VIII – 7 verbindlich festgelegt.
- 2.2 Zeugnisse sind Urkunden. Sie sind handschriftlich dokumentenecht oder maschinenschriftlich auszufüllen. In den Zeugnissen soll weder radiert noch korrigiert werden. Ist eine Korrektur in einem Zeugnis unvermeidlich, so ist diese durch die Schulleiterin oder den Schulleiter zu bestätigen.
- 2.3 In Abgangs-, Übergangs- und Abschlusszeugnissen müssen die Zeugnisnoten ausgeschrieben werden, ansonsten können sie mit arabischen Ziffern in die Zeugnisse eingetragen werden.
- 2.4 Die Schulleiterin kann ihre Stellvertreterin oder ihren Stellvertreter sowie der Schulleiter seine Stellvertreterin oder seinen Stellvertreter beauftragen, Zeugnisse zu unterschreiben. Ausstellungsdatum ist das Ausgabedatum des Zeugnisses. Das Datum wird in numerischer Schreibweise in der Reihenfolge Tag/Monat/Jahr angegeben. Beim Datum werden einstellige Tages- und Monatszahlen mit vorangestellter Null geschrieben. Übergangszeugnisse werden mit dem Datum des Verlassens der bisher besuchten Schule ausgestellt.
- 2.5 Sind im Zeugnisformular Fächer aufgeführt, die gemäß der für die betreffende Jahrgangsstufe gültigen Kontingentstundentafel nicht erteilt worden sind, so ist anstelle der Note ein Strich zu setzen. Ist ein Fach aus schulorganisatorischen Gründen nicht erteilt worden, so ist statt der Note zu vermerken „nicht erteilt“. Bei Parallelfächern ist das Unzutreffende zu streichen. Ist eine Schülerin oder ein Schüler vom Religionsunterricht abgemeldet und kann kein Unterricht in „Philosophieren mit Kindern“ angeboten werden, so ist der Vermerk „nicht teilgenommen“ einzutragen. Der anstelle des Ersatzfaches erteilte Ersatzunterricht aus dem musisch-ästhetisch-künstlerischen Lernbereich ist auf einer Leerzeile des Notenblocks zu benennen und zu benoten. Wenn eine Schülerin oder ein Schüler aufgrund einer amts- oder schulärztlichen Bescheinigung von der Teilnahme am Sportunterricht befreit worden ist, wird „befreit“ eingetragen. Ist aufgrund häufiger Unterrichtsversäumnisse einer Schülerin oder eines Schülers eine Beurteilung ihrer oder seiner Leistung nicht möglich, so kann die Klassenkonferenz beschließen, dass anstelle

einer Note der Vermerk „nicht beurteilbar“ aufgenommen wird.

- 2.6 Nach § 52 Absatz 3 des Schulgesetzes gelten Schulen, soweit sie aufgrund dieses Gesetzes Verwaltungsakte an Schülerinnen oder Schüler oder Erziehungsberechtigte richten, als untere Landesbehörde. Versetzungs-, Übergangs-, Abgangs- und Abschlusszeugnisse sind Verwaltungsakte. Bei deren Erlass ist nach § 2 Absatz 1 der Landesverordnung über die Führung der Landeswappen, der Landessiegel, der Amtsschilder und der Standarten (Hoheitszeichenverordnung) in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. Oktober 1997 das kleine Landeswappen in Form des Landessiegels in der durch § 5 Absatz 1 der Hoheitszeichenverordnung vorgegebenen Form zu führen. Halbjahreszeugnisse sind dagegen nur mit dem Schulstempel zu versehen.

- 2.7 Auf den Zeugnisformularen ist die jeweils nicht zutreffende Angabe zu streichen. Bei digitaler Erstellung der Zeugnisse ist die jeweils zutreffende Angabe zu nutzen.

3 Notenerteilung

Für die Bewertung durch Noten wird der Maßstab nach § 62 Absatz 4 des Schulgesetzes zugrunde gelegt. Soweit die Leistungen durch Punkte bewertet werden, gilt § 62 Absatz 5 des Schulgesetzes. Die Bewertung des Arbeits- und des Sozialverhaltens erfolgt entsprechend der in der Verordnung ausgewiesenen Bewertungskategorien und anhand deren Kriterien.

4 Verfahren der Zeugniserteilung

- 4.1 Zeugnisse werden am Ende jedes Schulhalbjahres erteilt.
- 4.2 Von jedem Zeugnis ist eine Kopie zu fertigen. Auf dieser bestätigen die Erziehungsberechtigten oder die volljährige Schülerin oder der volljährige Schüler den Erhalt des Zeugnisses. Die Kopie verbleibt bei der Schule.
- 4.3 Stellt das Zeugnis einen Verwaltungsakt dar, ist diesem eine Rechtsbehelfsbelehrung einschließlich des Empfangsbekenntnisses gemäß Anlage IX – 1 beizufügen. Die Schule regelt in eigener Verantwortung die Empfangsbestätigung der Erziehungsberechtigten oder der volljährigen Schülerin oder des volljährigen Schülers.

5 Zeugnisformulare und Erläuterungen

- 5.1 Vorgaben für die Halbjahres- oder Schuljahreszeugnisse der einzelnen Schularten in den Anlagen I – 1 bis VIII – 7 sind Bestandteil dieser Verwaltungsvorschrift.
- 5.2 Die Bewertung des Arbeits- und des Sozialverhaltens wird ab der Schuleingangsphase an Grundschulen bis zum Ende des 1. Halbjahres der Jahrgangsstufe 10 auf allen Halbjahres-, Jahres- und Übergangszeugnissen auf der Seite 1 des jeweiligen Zeugnisformulars vermerkt. Auf Abgangs- und Abschlusszeugnissen erscheint keine Bewertung des Arbeits- und des Sozialverhaltens. Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf

im Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung der Schule mit dem Förderschwerpunkt Lernen und Schülerinnen und Schüler der Schule mit dem Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung werden gemäß den Festlegungen in ihren individuellen Förderplänen auf der Seite 1 verbal eingeschätzt.

- 5.3 Unter „Vermerke“ sind Versetzungsgefährdungen (Halbjahreszeugnis) oder Versetzungs-/Nichtversetzungsvermerke anzugeben, gegebenenfalls besondere Leistungen, die Teilnahme an Praktika sowie Hinweise auf Abweichungen von den allgemeinen Grundsätzen der Leistungsbewertung gemäß der Regelungen für Schülerinnen und Schüler mit besonderen Schwierigkeiten im Lesen, im Rechtschreiben oder im Rechnen und Aussagen über nicht erteilte Noten.

- 5.4 Fehltage sind gesamt zu vermerken und die davon entschuldigten Fehltage auszuweisen.

- 5.5 Alle Zeilen und Felder, die keine Eintragungen enthalten, sind durch Striche zu schließen. Ausnahmen werden durch Nummer 9 geregelt.

6 Abgangs- und Abschlusszeugnisse

- 6.1 Schülerinnen und Schüler, die von einer Schule nach erfüllter Schulpflicht abgehen, ohne das Ziel des Bildungsganges erreicht zu haben, erhalten ein Abgangszeugnis.

- 6.2 Schülerinnen und Schüler, die einen Bildungsgang erfolgreich abgeschlossen oder eine Abschlussprüfung bestanden haben, erhalten ein Abschlusszeugnis. Schülerinnen und Schülern mit diagnostizierten besonderen Schwierigkeiten im Lesen, im Rechtschreiben oder im Rechnen kann zum Abschlusszeugnis auf Antrag das Beiblatt gemäß Anlage IX – 2 ausgestellt werden.

- 6.3 Wird das Abgangszeugnis am Schuljahresende erteilt, so ist bei erfolgter Versetzung unter „Vermerke“ einzutragen: „Durch Konferenzbeschluss vom ... nach Klasse ... versetzt“. Ein Vermerk über Nichtversetzung oder Verweisung wird nicht aufgenommen. Für die Versetzung in die Einführungsphase des gymnasialen Bildungsganges gelten die Regelungen gemäß Nummer 10.2 und 11.5.

- 6.4 In Abgangszeugnissen für Schülerinnen und Schüler, die eine Abschlussprüfung nicht bestanden haben, sind die erzielten Endnoten einzutragen.

7 Übergangszeugnisse

Schülerinnen und Schüler, die einen Bildungsgang noch nicht abgeschlossen haben und die Schule wechseln, erhalten ein Übergangszeugnis. Die Bestimmungen der Nummer 6.3 gelten entsprechend.

8 Zeugnisse für Bewerbungen

Schülerinnen und Schüler bewerben sich in der Regel mit dem zuletzt erhaltenen Zeugnis. Bei Bedarf können sie eine zusätzliche Bescheinigung über ihren gegenwärtigen Leistungsstand erhalten.

Teil II Besondere Bestimmungen

9 Schuleingangsphase in der Grundschule

- 9.1 In der Schuleingangsphase der Grundschule werden nach § 62 Absatz 2 Schulgesetz keine Ziffernnoten erteilt. Die Schülerinnen und Schüler erhalten ein kompetenzorientiertes Zeugnis mit einer differenzierten Einschätzung des Kompetenzerwerbs in den einzelnen Fächern sowie über das Arbeits- und Sozialverhalten.
- 9.2 Die Einschätzung erfolgt durch Ankreuzen in der jeweiligen Abstufung A bis H. Noch nicht vermittelte Kompetenzen/Themenfelder werden nicht angekreuzt.
- 9.3 Die kompetenzorientierten Zeugnisse werden im Broschürendruck **DIN A 4** gefertigt.
- 9.4 Ist eine Schülerin oder ein Schüler vom Religionsunterricht abgemeldet und kann kein Unterricht in „Philosophieren mit Kindern“ angeboten werden, wird in beiden Gegenstandsbereichen kein Ankreuzen vorgenommen. Der anstelle des Ersatzfaches erteilte Ersatzunterricht aus dem musisch-ästhetisch-künstlerischen Lernbereich ist unter „Bemerkungen zur individuellen Lernentwicklung“ zu vermerken und verbal einzuschätzen.
- 9.5 Wenn eine Schülerin oder ein Schüler aufgrund einer amts- oder schulärztlichen Bescheinigung von der Teilnahme am Sportunterricht befreit worden ist, wird kein Ankreuzen vorgenommen. Unter „Bemerkungen zur individuellen Lernentwicklung“ ist ein „befreit vom Sportunterricht“ zu vermerken.
- 9.6 Ist aufgrund häufiger Unterrichtsversäumnisse einer Schülerin oder eines Schülers eine Beurteilung ihrer oder seiner Leistung nicht möglich, so kann die Klassenkonferenz beschließen, dass anstelle einer Einschätzung durch Ankreuzen der Vermerk „Der Leistungsstand in den Fächern sowie das Arbeits- und Sozialverhalten sind nicht beurteilbar.“ unter „Bemerkungen zur individuellen Lernentwicklung“ aufgenommen wird.
- 9.7 Die Einschätzung über das Arbeits- und Sozialverhalten von Schülerinnen und Schülern mit sonderpädagogischem Förderbedarf im Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung erfolgt nicht durch Ankreuzen in den Abstufungen A bis H. Gemäß den Festlegungen in ihren individuellen Förderplänen erfolgt eine verbale Einschätzung unter „Bemerkungen zur individuellen Lernentwicklung“.
- 9.8 Unter „Bemerkungen zur individuellen Lernentwicklung“ werden besondere Leistungen und Förderbedarfe vermerkt.
- 9.9 Alle Zeilen und Felder ohne Eintragungen stellen noch nicht vermittelte Kompetenzen/Themenfelder oder die unter 9.4 bis 9.7 dargestellten Sachverhalte dar. Streichungen und Striche sind nicht vorzunehmen.

10. Gymnasien

- 10.1 Schülerinnen und Schüler, die keine gymnasiale Schullaufbahnpflicht haben, absolvieren in der Jahrgangsstufe 7 ein Erprobungsschuljahr nach § 66 Absatz 2 des Schulgesetzes. War das Erprobungsschuljahr erfolglos, so wird auf dem Übergangszeugnis nach Anlage IV – 2 wie folgt attestiert: „... hat die Probezeit nicht erfolgreich bestanden und verlässt das Gymnasium.“
- 10.2 Verlässt eine Schülerin oder ein Schüler nach Erfüllung der Vollzeitschulpflicht das Gymnasium, ohne das Ziel des Bildungsganges erworben zu haben, so erhält sie oder er ein Abgangszeugnis gemäß Anlage IV – 3. Wurde eine Schülerin oder ein Schüler in die Jahrgangsstufe 10 versetzt und verlässt danach das Gymnasium, ohne das Ziel des Bildungsganges erreicht zu haben, so wird nach den Bestimmungen des § 19 Absatz 4 Satz 1 Schulgesetz auf dem Abgangszeugnis unter „Vermerk“ eingetragen: „...hat einen der Berufsreife gleichwertigen Abschluss erreicht.“. Schülerinnen und Schüler, die die Bedingungen gemäß § 19 Absatz 4 Satz 2 Schulgesetz erfüllen und die Schule verlassen, erhalten ein Abgangszeugnis, auf dem unter „Vermerk“ eingetragen wird: „...hat einen der Mittleren Reife gleichwertigen Abschluss erreicht.“. Schülerinnen und Schüler, die sich nach § 19 Absatz 4 Satz 3 Schulgesetz einer zentralen Prüfung unterziehen und die Schule verlassen, erhalten nach erfolgreicher Prüfung ein Abgangszeugnis gemäß Anlage IV – 4 in Verbindung mit IV – 5 (Einführungsphase) oder Anlage IV – 4 i. V. mit IV – 6 (Qualifikationsphase).
- 10.3 Die Zeugniserteilung für die Qualifikationsphase der gymnasialen Oberstufe ist in einer gesonderten Verwaltungsvorschrift geregelt.
- ### 11 Regionale Schulen und Gesamtschulen
- 11.1 Wird ein Unterrichtsfach in der Jahrgangsstufe 10 nicht mehr unterrichtet, so wird die Endnote aus der Jahrgangsstufe 9 in das Abschlusszeugnis übernommen. Es findet das Zeugnisformular „Abschlusszeugnis für die nichtgymnasialen Bildungsgänge“ gemäß Anlage III – 5 Anwendung. Die Teilnahme am integralen Langzeitpraktikum ist unter „Vermerke“ anzugeben. Die dortige Nennung umfasst die Praktikumsdauer in Tagen sowie das Berufsfeld, in dem das Praktikum absolviert wurde.
- 11.2 Für Kooperative Gesamtschulen finden die Zeugnisformulare des jeweiligen Bildungsganges Anwendung.
- 11.3 In der Sekundarstufe I der Integrierten Gesamtschule sind als Abschlusszeugnisse die entsprechenden Formulare der nichtgymnasialen Bildungsgänge zu verwenden.
- 11.4 Wird eine Schülerin oder ein Schüler in die Jahrgangsstufe 10 der Regionalen Schule versetzt, erhält die Schülerin oder der Schüler ein Zeugnisvermerk über den Abschluss der Berufsreife.
- 11.5 Verlässt eine Schülerin oder ein Schüler nach Erfüllung der Vollzeitschulpflicht die Integrierte Gesamtschule,

ohne einen Abschluss erworben zu haben, so erhält sie oder er ein Abgangszeugnis gemäß Anlage V – 4.

- 11.6 Die Regelungen zum Gymnasium gemäß 10. gelten entsprechend für den gymnasialen Bildungsgang an Kooperativen Gesamtschulen sowie für die gymnasiale Oberstufe an Integrierten Gesamtschulen.

12 Flexible Schulausgangsphase in nichtgymnasialen Bildungsgängen an den allgemein bildenden Schulen

12.1 Berufsreife dual

- 12.1.1 Schülerinnen und Schüler, die am Bildungsangebot Berufsreife dual teilnehmen, erhalten am Ende der Jahrgangsstufe 7 ein Notenzeugnis, mit dem sie in das besondere Bildungsangebot aufsteigen.

- 12.1.2 Schülerinnen und Schüler, die zur Teilnahme an einem Bildungsangebot der flexiblen Schulausgangsphase die Schule wechseln, erhalten ein Übergangszeugnis nach Anlage VII – 4.

- 12.1.3 Bei erfolgreichem Besuch von Berufsreife dual erhält die Schülerin oder der Schüler ein Abschlusszeugnis nach Anlage VII – 2.

- 12.1.4 Wird das Ziel des Bildungsganges nicht erreicht, erhält die Schülerin oder der Schüler ein Abgangszeugnis nach Anlage VII – 3.

12.2 9+

- 12.2.1 Schülerinnen und Schüler, an deren Schule 9+ eingerichtet ist, erhalten am Ende der Jahrgangsstufe 9 ein Notenzeugnis, mit dem sie in das schulische Angebot 9+ aufsteigen.

- 12.2.2 Schülerinnen und Schüler, die zur Teilnahme an 9+ die Schule wechseln, erhalten ein Übergangszeugnis.

- 12.2.3 Bei erfolgreichem Besuch von 9+ erhält die Schülerin oder der Schüler ein Abschlusszeugnis.

- 12.2.4 Wird das Ziel des Bildungsganges nicht erreicht, erhält die Schülerin oder der Schüler ein Abgangszeugnis.

12.3 Freiwilliges 10. Schuljahr an Regionalen Schulen oder Gesamtschulen

- 12.3.1 Schülerinnen und Schüler, die erfolgreich das freiwillige 10. Schuljahr beenden, erhalten den Abschluss der Berufsreife mit dem Zeugnis nach Anlage VII - 6.

- 12.3.2 Schülerinnen und Schüler die das freiwillige 10. Schuljahr ohne den Abschluss der Berufsreife verlassen, erhalten ein Abgangszeugnis nach Anlage VII – 7.

12.4 Produktives Lernen an den Regionalen Schulen und den nichtgymnasialen Bildungsgängen der Gesamtschulen

- 12.4.1 Nach jedem Trimester wird ein Trimesterbericht mit Bildungsbericht und Punktwerten erstellt. Entschuldigte Ab-

wesenheit wird bei der Punktevergabe entsprechend den Vorschriften des regulären Bildungsangebots berücksichtigt. In diesem Fall wird der Schülerin oder dem Schüler die Möglichkeit gegeben, versäumte Leistungsnachweise nachzuholen.

- 12.4.2 Verlässt eine Schülerin oder ein Schüler das Produktive Lernen, erhält sie oder er ein Notenzeugnis. Nach § 78 Absatz 5 des Schulgesetzes berät und beschließt die Klassenkonferenz über den erreichten Leistungsstand der Schülerin oder des Schülers und ordnet den Punktwerten Ziffernnoten zu.

- 12.4.3 Bezogen auf das jeweilige Leistungsniveau kann die Schülerin oder der Schüler die Berufsreife erwerben (§ 16 Absatz 3 des Schulgesetzes).

13 Förderschulen und gemeinsamer Unterricht

- 13.1 Förderschulen, die nach den Rahmenplänen der Grundschule, der Regionalen Schule oder des Gymnasiums unterrichten, verwenden die Zeugnisformulare der entsprechenden Schulart. Dies gilt ebenfalls für die Schule mit dem Förderschwerpunkt Unterricht kranker Schülerinnen und Schüler.

- 13.2 Im gemeinsamen Unterricht erhalten Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf das Zeugnisformular der entsprechenden Schule, an der sie beschult werden. Schülerinnen und Schüler im zieldifferenten gemeinsamen Unterricht in den Förderschwerpunkten Lernen oder geistige Entwicklung erhalten das Zeugnis der Schule mit dem Vermerk: „Die Schülerin/der Schüler ist unter Beachtung des individualisierten Zugangs zum Rahmenplan der allgemein bildenden Schule in den Fächern* ... auf dem Anforderungsniveau der Schule mit dem Förderschwerpunkt Lernen/der Schule mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung unterrichtet und bewertet worden.“. Schülerinnen und Schüler, die trotz intensiver sonderpädagogischer Förderung im gemeinsamen Unterricht nicht den Abschluss der Berufsreife erreichen, erhalten ein Abschlusszeugnis der jeweiligen Schule mit einer Bestätigung des Abschlusses der Schule mit dem Förderschwerpunkt Lernen oder der Schule mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung.

- 13.3 In den Schulen mit dem Förderschwerpunkt Lernen werden in den Jahrgangsstufen 3 bis 9 Ziffernnoten in den laut Stundentafel der jeweiligen Jahrgangsstufe ausgewiesenen Unterrichtsfächern erteilt. In dem Gegenstandsbe-
reich Deutsch sowie in dem Naturwissenschaftlichen Aufgabenfeld und dem Gesellschaftswissenschaftlichen Aufgabenfeld wird jeweils eine Gesamtnote auf dem Zeugnis erteilt. Die Gesamtnote ist das arithmetische Mittel

- der Noten der einzelnen Lernbereiche im Unterrichtsfach Deutsch,
- der Noten der Unterrichtsfächer Informatik und Medienbildung, Biologie, Chemie und Physik im Naturwissenschaftlichen Aufgabenfeld,
- der Noten der Unterrichtsfächer Arbeit, Wirtschaft, Technik, Sozialkunde, Geschichte und Geografie im Gesellschaftswissenschaftlichen Aufgabenfeld.

* Hier sind die jeweiligen Unterrichtsfächer aufzuführen

Die Leistungen im Wahlpflichtunterricht werden mit Ziffernoten bewertet.

- 13.4 Schülerinnen und Schüler mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung werden nicht mit Ziffernoten bewertet.

- 13.5 Schülerinnen und Schüler der Schule mit dem Förderschwerpunkt Lernen, die die Jahrgangsstufe 9 erfolgreich abgeschlossen haben, sowie die Schülerinnen und Schüler der Schule mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung erhalten ein schulartbezogenes Abschlusszeugnis. Die Regelungen in Nummer 13.3 dieser Vorschrift gelten nicht für Schülerinnen und Schüler an Schulen mit dem Förderschwerpunkt Lernen, welche auf dem Anspruchsniveau der Berufsreife unterrichtet werden. Hier werden die einzelnen Fächer gemäß der Stundentafel der Regionalen Schule benotet. Es erscheint unter „Vermerke“ der Satz: „Die Leistungsbeurteilung erfolgt nach erhöhten Anforderungen mit dem Ziel des Abschlusses der Berufsreife.“

14 Volkshochschulen

Hat die Teilnehmerin oder der Teilnehmer mindestens das Gesamtprädikat „bestanden“ erreicht, erhält sie oder er gemäß Anlagen VIII – 1 und VIII – 2 ein Zeugnis über den Abschluss. Hat die Teilnehmerin oder der Teilnehmer nicht bestanden, erhält sie oder er gemäß Anlagen VIII – 3 und VIII – 4 eine Bescheinigung über die erreichten Leistungen.

15 Freiwilliges 10. Schuljahr an Schulen mit dem Förderschwerpunkt Lernen

Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf im Förderschwerpunkt Lernen und Schülerinnen und Schüler mit Lernbeeinträchtigungen ohne festgestellten sonderpädagogischen Förderbedarf im Förderschwerpunkt Lernen, deren individuelle Lernausgangslagen und Entwicklungsvoraussetzungen erwarten lassen,

dass sie mit zusätzlicher spezifischer Unterstützung den Abschluss der Berufsreife erreichen können, haben die Möglichkeit, die Berufsreife durch den Besuch des freiwilligen 10. Schuljahres zu erwerben.

- 15.1 Schülerinnen und Schüler, die erfolgreich das freiwillige 10. Schuljahr beenden, erhalten den Abschluss der Berufsreife mit dem Zeugnis nach Anlage VI – 20.

- 15.2 Bei nicht erfolgreichem Abschluss erhalten Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf im Förderschwerpunkt Lernen das Abschlusszeugnis der Schule mit dem Förderschwerpunkt Lernen.

- 15.3 Schülerinnen und Schüler ohne sonderpädagogischen Förderbedarf im Förderschwerpunkt Lernen, die das freiwillige 10. Schuljahr ohne den Abschluss der Berufsreife verlassen, erhalten ein Abgangszeugnis nach Anlage VI – 21.

- 15.4 Tritt eine Schülerin oder ein Schüler ohne sonderpädagogischen Förderbedarf im Förderschwerpunkt Lernen aus dem freiwilligen 10. Schuljahr vorzeitig aus, erhält sie oder er ein Abgangszeugnis nach Anlage VI – 22.

16 Anlagen

Die Anlage Übersicht sowie die Anlagen I – 1 bis IX – 2 sind Bestandteil dieser Verwaltungsvorschrift.

17 Inkrafttreten, Außerkrafttreten

Diese Verwaltungsvorschrift tritt am Tag nach der Veröffentlichung in Kraft und am 31. Dezember 2026 außer Kraft. Gleichzeitig tritt die Verwaltungsvorschrift über die Allgemeinen Bestimmungen über die Zeugnisse und für die Zeugniserstellung allgemein bildender Schulen in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. März 2016 (Mittl.bl. BM M-V S. 69), die zuletzt durch die Verwaltungsvorschrift vom 22. Januar 2020 (Mittl.bl. BM M-V S. 3) geändert worden ist, außer Kraft.

Schwerin, den 15. September 2021

**Die Ministerin für Bildung,
Wissenschaft und Kultur
Bettina Martin**

Mittl.bl. BM M-V 2021 S. 204

Anlage I -1, Grundschule, Schuleingangsphase und Diagnoseförderklassen 0, 1 und 2

Name der Schule / Schulort

Zeugnis

der Grundschule Schuleingangsphase

über das 1. Schulhalbjahr/Schuljahr _____ / _____

_____ geb. am: _____ Schulbesuchsjahr
Vorname und Name**Bemerkungen zur individuellen Lernentwicklung**

Arbeits- und Sozialverhalten	A	B	C	D	E	F	G	H
Fleiß								
Lern- und Anstrengungsbereitschaft								
Mitarbeit								
Zuverlässigkeit								
Pünktlichkeit und Sorgfalt								
eigenverantwortliches Arbeiten								
Umgangsformen								
Konfliktverhalten								
Einhaltung der Schulordnung und der Klassenregeln								
Teamfähigkeit								
Hilfsbereitschaft								
Respekt und Toleranz gegenüber anderen								

A = ausgezeichnet ausgeprägt, B = sehr gut ausgeprägt, C = gut ausgeprägt, D = ausgeprägt, E = ausreichend ausgeprägt, F = in Ansätzen ausgeprägt, G = in geringen Ansätzen ausgeprägt, H = nicht ausgeprägt | Nicht angekreuzte Kompetenzen/Themenfelder wurden noch nicht vermittelt.

Vorname und Name: _____ geb. am: _____

Deutsch	A	B	C	D	E	F	G	H
Sprechen und Zuhören								
Gespräche führen und zu anderen sprechen								
verstehend zuhören								
szenisch spielen								
über Lernen sprechen								
Schreiben								
über Schreibfertigkeiten verfügen								
richtig schreiben								
Texte verfassen								
Texte planen und schreiben								
Texte überarbeiten								
Lesen – mit Texten und Medien umgehen								
über Lesefähigkeiten verfügen								
über Leseerfahrungen verfügen								
Texte erschließen								
Texte präsentieren								
Sprache und Sprachgebrauch untersuchen								
sprachliche Verständigung untersuchen								
an Wörtern, Sätzen, Texten arbeiten								
Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Sprachen entdecken								
grundlegende sprachliche Strukturen und Begriffe kennen und verwenden (Wort, Satz)								

Sachunterricht	A	B	C	D	E	F	G	H
das Miteinander-Leben reflektieren								
sich selbst wahrnehmen								
das Leben in und mit der Natur erkunden und verstehen								
sich in Räumen orientieren								
sich in Zeiten orientieren								
die nähere Lebenswelt einschließlich interkultureller Verschiedenheit erschließen								
Medien verwenden, bewerten und produzieren								

A = ausgezeichnet ausgeprägt, B = sehr gut ausgeprägt, C = gut ausgeprägt, D = ausgeprägt, E = ausreichend ausgeprägt, F = in Ansätzen ausgeprägt, G = in geringen Ansätzen ausgeprägt, H = nicht ausgeprägt | Nicht angekreuzte Kompetenzen/Themenfelder wurden noch nicht vermittelt.

Vorname und Name: _____ geb. am: _____

Mathematik	A	B	C	D	E	F	G	H
Kommunizieren								
Aufgaben gemeinsam bearbeiten, eigene Vorgehensweisen beschreiben								
mathematische Fachbegriffe und Zeichen sachgerecht verwenden								
Argumentieren								
mathematische Zusammenhänge erkennen und Begründungen suchen								
mathematische Aussagen hinterfragen und auf Korrektheit prüfen								
Modellieren								
Sachtexten die relevanten Informationen entnehmen								
Sachaufgaben formulieren								
Darstellen								
Darstellungen entwickeln, auswählen und nutzen sowie vergleichen								
Zahlen und Operationen								
Zahldarstellungen und Zahlbeziehungen verstehen								
Rechenoperationen verstehen und beherrschen								
Sachaufgaben lösen								
Raum und Form								
sich im Raum orientieren								
geometrische Figuren erkennen, benennen und darstellen								
einfache geometrische Abbildungen erkennen, benennen und darstellen								
Flächen- und Rauminhalte vergleichen und messen								
Muster und Strukturen								
Gesetzmäßigkeiten erkennen, beschreiben und darstellen								
funktionale Beziehungen erkennen, beschreiben und darstellen								
Größen und Messen								
Größenvorstellungen besitzen								
mit Größen in Sachsituationen umgehen								
Daten, Häufigkeit und Wahrscheinlichkeit								
Daten erfassen und darstellen								
Wahrscheinlichkeiten von Ereignissen in Zufallsexperimenten vergleichen								

Religion (falls erteilt)	A	B	C	D	E	F	G	H
religiöse Ausdrucksformen verstehen								
über religiöse Fragen sprechen								
Philosophieren mit Kindern (falls erteilt)	A	B	C	D	E	F	G	H
sich orientieren und handeln								
wahrnehmen und verstehen								
interagieren und mitteilen								

A = ausgezeichnet ausgeprägt, B = sehr gut ausgeprägt, C = gut ausgeprägt, D = ausgeprägt, E = ausreichend ausgeprägt, F = in Ansätzen ausgeprägt, G = in geringen Ansätzen ausgeprägt, H = nicht ausgeprägt | Nicht angekreuzte Kompetenzen/Themenfelder wurden noch nicht vermittelt.

Vorname und Name: _____ geb. am: _____

Kunst	A	B	C	D	E	F	G	H
Kunst gestalten								
Kunst erschließen								
Musik	A	B	C	D	E	F	G	H
Musik erfinden, wiedergeben und gestalten								
Musik hören, verstehen und einordnen								
Musik umsetzen								
Werken	A	B	C	D	E	F	G	H
Gebrauchsgegenständen herstellen								
die bebaute Umwelt erkunden und gestalten								
technische Objekte entwickeln, montieren und nutzen								
technische Objekte warten und pflegen								

Sport	A	B	C	D	E	F	G	H
die Grundidee eines Spiels verstehen und regelgerecht spielen								
leichtathletische Grundformen (Laufen, Springen, Werfen) ausführen								
Bewegungskünste, Gymnastik und Tanz präsentieren								
Bewegungsformen und -fertigkeiten an einigen Geräten präsentieren								
auf spielerische Weise nach Regeln kämpfen und ringen								

Fehltag: _____ davon entschuldigt: _____

Ort, Datum_____
Schulleiterin / Schulleiter

Stempel

Klassenlehrerin / Klassenlehrer**Empfangsbestätigung**_____
Ort, Datum_____
Erziehungsberechtigte

A = ausgezeichnet ausgeprägt, B = sehr gut ausgeprägt, C = gut ausgeprägt, D = ausgeprägt, E = ausreichend ausgeprägt,
 F = in Ansätzen ausgeprägt, G = in geringen Ansätzen ausgeprägt, H = nicht ausgeprägt | Nicht angekreuzte Kompetenzen/Themenfelder
 wurden noch nicht vermittelt.

Anlage I – 2, Grundschule, Jahrgangsstufe 3 bis 4

Seite 1

Name der Schule/Schulort

Zeugnis der Grundschule

über das 1. Schulhalbjahr/Schuljahr ____/____

Vorname und Name

geb. am: _____ Klasse: _____

Klasse: _____

Arbeitsverhalten

Fleiß _____

Zuverlässigkeit _____

Sozialverhalten

Umgangsformen

Teamfähigkeit _____

Vermerke:

[illegible]

Anlage I – 2, Grundschule, Jahrgangsstufe 3 bis 4

Seite 2

Vorname und Name: _____ geb. am: _____

Noten

Deutsch

Sachunterricht

Mathematik

Evangelische/Katholische Religion/
Philosophieren mit Kindern

Kunst

Musik

Darstellendes Spiel

Sport

Werken

Fremdsprache _____

Fehltag: _____ davon entschuldigt: _____

Ort, Datum_____
Schulleiterin/Schulleiter

Stempel/Siegel

Klassenlehrerin/Klassenlehrer

Empfangsbestätigung:

Ort, Datum_____
Erziehungsberechtigte/Erziehungsberechtigter

Anlage II – 1, Schulartunabhängige Orientierungsstufe

Seite 1

[illegible]

Anlage II – 1, Schulartunabhängige Orientierungsstufe

Seite 2

Vorname und Name: _____		geb. am: _____	
Noten			
Deutsch		Informatik und Medienbildung	
<u>1. Fremdsprache</u>		Biologie	
<u>2. Fremdsprache</u>		Physik	
Mathematik		Naturwissenschaften	
Geschichte		Musik	
Geografie		Kunst und Gestaltung	
Weltkunde		Darstellendes Spiel	
Arbeit-Wirtschaft-Technik		Sport	
Evangelische/Katholische Religion/ Philosophieren mit Kindern		_____	

Fehltag(e): _____ davon entschuldigt: _____			
_____ Ort, Datum			
_____ Schulleiterin/Schulleiter		_____ Stempel/Siegel	_____ Klassenlehrerin/Klassenlehrer
Empfangsbestätigung:			
_____ Ort, Datum		_____ Erziehungsberechtigte/Erziehungsberechtigter	

Notenstufen gemäß § 62 SchulG M-V: sehr gut (1), gut (2), befriedigend (3), ausreichend (4), mangelhaft (5), ungenügend (6)

Anlage III – 1, Regionale Schule, Jahrgangsstufen 7 und 8

Seite 1

Name der Schule/Schulart(en)/Schulort**Zeugnis**
der Regionalen Schule

über das 1. Schulhalbjahr/Schuljahr ____/____

Vorname und Name

geb. am: _____

Klasse: _____

Arbeitsverhalten

Fleiß

Zuverlässigkeit

Sozialverhalten

Umgangsformen

Teamfähigkeit

Vermerke:

Anlage III – 1, Regionale Schule, Jahrgangsstufen 7 und 8

Seite 2

Vorname und Name _____ geb. am: _____

Noten

Deutsch ()*

1. Fremdsprache ()*

2. Fremdsprache

Mathematik ()*

Geschichte

Geografie

Sozialkunde

Arbeit-Wirtschaft-Technik

Evangelische/Katholische Religion/
Philosophieren mit Kindern

Wahlpflichtunterricht

Gesamtnote im Wahlpflichtunterricht

Fehltag: _____ davon entschuldigt: _____

Ort, Datum _____

Schulleiterin/Schulleiter _____

Stempel/Siegel _____

Klassenlehrerin/Klassenlehrer _____

Empfangsbestätigung:

Ort, Datum _____

Erziehungsberechtigte/Erziehungsberechtigter _____

Notenstufen gemäß § 62 SchulG M-V: sehr gut (1), gut (2), befriedigend (3), ausreichend (4), mangelhaft (5), ungenügend (6)

*B = Anspruchsebene Berufsreife

*M = Anspruchsebene Mittlere Reife

Anlage III – 2, Regionale Schule, Jahrgangsstufen 9 und 10

Seite 1

Name der Schule/Schulart(en)/Schulort**Zeugnis**
der Regionalen Schule

über das 1. Schulhalbjahr/Schuljahr ____/____

Vorname und Name

geb. am: _____ Klasse: _____

Arbeitsverhalten

Fleiß _____

Zuverlässigkeit _____

Sozialverhalten

Umgangsformen _____

Teamfähigkeit _____

Vermerke:

Anlage III – 2, Regionale Schule, Jahrgangsstufen 9 und 10

Seite 2

Vorname und Name _____ geb. am: _____

Noten

Deutsch ()*

1. Fremdsprache ()*

2. Fremdsprache

Mathematik ()*

Geschichte

Geografie

Sozialkunde

Arbeit-Wirtschaft-Technik

Evangelische/Katholische Religion/
Philosophieren mit Kindern

Wahlpflichtunterricht

Gesamtnote im Wahlpflichtunterricht

Fehltag(e): _____ davon entschuldigt: _____

Ort, Datum _____

Schulleiterin/Schulleiter _____

Stempel/Siegel

Klassenlehrerin/Klassenlehrer _____

Empfangsbestätigung:

Ort, Datum _____

Erziehungsberechtigte/Erziehungsberechtigter _____

Notenstufen gemäß § 62 SchulG M-V: sehr gut (1), gut (2), befriedigend (3), ausreichend (4), mangelhaft (5), ungenügend (6)

*B = Anspruchsebene Berufsreife

*M = Anspruchsebene Mittlere Reife

Anlage III – 3, Regionale Schule, Übergangszeugnis

Seite 1

Name der Schule/Schulart(en)/Schulort**Übergangszeugnis
der Regionalen Schule**

über das 1. Schulhalbjahr/Schuljahr ____/____

Vorname und Name geb. am: _____ Klasse: _____Die Schülerin/Der Schüler tritt in _____
Schule bzw. Schulart
Jahrgangsstufe ____ über.**Arbeitsverhalten**

Fleiß _____

Zuverlässigkeit _____

Sozialverhalten

Umgangsformen _____

Teamfähigkeit _____

Vermerke:

Anlage III – 3, Regionale Schule, Übergangszeugnis

Seite 2

Vorname und Name _____ geb. am: _____

Noten

Deutsch ()*

1. Fremdsprache ()*

2. Fremdsprache

Mathematik ()*

Geschichte

Geografie

Sozialkunde

Arbeit-Wirtschaft-Technik

Evangelische/Katholische Religion/
Philosophieren mit Kindern

Wahlpflichtunterricht

Gesamtnote im Wahlpflichtunterricht

Fehltag(e): _____ davon entschuldigt: _____

Ort, Datum _____

Schulleiterin/Schulleiter _____

Stempel/Siegel _____

Klassenlehrerin/Klassenlehrer _____

Empfangsbestätigung:

Ort, Datum _____

Erziehungsberechtigte/Erziehungsberechtigter _____

Notenstufen gemäß § 62 SchulG M-V: sehr gut (1), gut (2), befriedigend (3), ausreichend (4), mangelhaft (5), ungenügend (6)

*B = Anspruchsebene Berufsreife

*M = Anspruchsebene Mittlere Reife

Anlage III – 4, Regionalen Schule, Abgangszeugnis

Seite 1

Name der Schule/Schulart(en)/Schulort**Abgangszeugnis**
der Regionalen Schule

Schuljahr ____/____

Vorname und Name

geb. am: _____ Klasse: _____

wird nach Erfüllung seiner/ihrer Pflicht zum neunjährigen Besuch allgemein bildender Schulen aus
der Jahrgangsstufe _____ der Regionalen Schule entlassen.

Vermerke:

Anlage III – 4, Regionalen Schule, Abgangszeugnis

Seite 2

Vorname und Name _____ geb. am: _____

Noten

Deutsch ()*

1. Fremdsprache ()*

2. Fremdsprache

Mathematik ()*

Geschichte

Geografie

Sozialkunde

Arbeit-Wirtschaft-Technik

Evangelische/Katholische Religion/
Philosophieren mit Kindern

Wahlpflichtunterricht

Gesamtnote im Wahlpflichtunterricht

Ort, Datum _____

Schulleiterin/Schulleiter _____

Stempel/Siegel

Klassenlehrerin/Klassenlehrer _____

Empfangsbestätigung:

Ort, Datum _____

Erziehungsberechtigte/Erziehungsberechtigter _____

Notenstufen gemäß § 62 SchulG M-V: sehr gut (1), gut (2), befriedigend (3), ausreichend (4), mangelhaft (5), ungenügend (6)

*B = Anspruchsebene Berufsreife

*M = Anspruchsebene Mittlere Reife

Anlage III – 5, Nichtgymnasiale Bildungsgänge, Abschlusszeugnis Berufsreife Seite 1

Name der Schule/Schulart(en)/Schulort**Abschlusszeugnis**

Schuljahr ____ / ____

Vorname und Name

geb. am: _____

Klasse: _____

hat erfolgreich am Unterricht der Jahrgangsstufe 9 teilgenommen und die

Berufsreife

mit dem Gesamtpredikat _____ erworben.

Vermerke:

Der Abschluss ist im Deutschen und Europäischen Qualifikationsrahmen dem Niveau 2 zugeordnet.

Anlage III – 5, Nichtgymnasiale Bildungsgänge, Abschlusszeugnis Berufsreife Seite 2

Vorname und Name _____ geb. am: _____

Noten

Deutsch

1. Fremdsprache

2. Fremdsprache

Mathematik

Geschichte

Geografie

Sozialkunde

Arbeit-Wirtschaft-Technik

Evangelische/Katholische Religion/
Philosophieren mit Kindern

Wahlpflichtunterricht

Gesamtnote im Wahlpflichtunterricht

Informatik und
Medienbildung

Physik

Chemie

Biologie

Astronomie

Musik

Kunst und Gestaltung

Darstellendes Spiel

Sport

Ort, Datum

Schulleiterin/Schulleiter

Stempel/Siegel

Klassenlehrerin/Klassenlehrer

Empfangsbestätigung:

Ort, Datum

Erziehungsberechtigte/Erziehungsberechtigter

Notenstufen: sehr gut (1), gut (2), befriedigend (3), ausreichend (4), mangelhaft (5), ungenügend (6)

Anlage III – 6, Regionale Schule/Gesamtschule, Abschlusszeugnis (zieldifferente
Beschulung)

Seite 1

Name der Schule/Schulart(en)/Schulort**Abschlusszeugnis**

Schuljahr ____ / ____

Vorname und Name

geb. am: _____ Klasse: _____

hat am gemeinsamen Unterricht der Jahrgangsstufe 9 gemäß § 34 Absatz 6 des Schulgesetzes für das Land Mecklenburg-Vorpommern teilgenommen und wurde unter Beachtung des individualisierten Zugangs zum Rahmenplan der allgemein bildenden Schule unterrichtet und bewertet. Es wurde der Abschluss der Schule mit dem

Förderschwerpunkt Lernen

erworben.

Vermerke:

In den nicht eigens gekennzeichneten Fächern wird das Niveau der Berufsreife erreicht.

Anlage III – 6, Regionale Schule/Gesamtschule, Abschlusszeugnis (zieldifferente Beschulung)

Seite 2

Vorname und Name _____		geb. am: _____	
Noten			
Deutsch*		Informatik und Medienbildung	
_____		Physik*	
1. Fremdsprache*		Chemie*	
_____		Biologie	
2. Fremdsprache		Astronomie	
Mathematik*		Musik	
Geschichte		Kunst und Gestaltung	
Geografie		Darstellendes Spiel	
Sozialkunde		Sport	
Arbeit-Wirtschaft-Technik			
Evangelische/Katholische Religion/ Philosophieren mit Kindern			

Wahlpflichtunterricht			

Gesamtnote im Wahlpflichtunterricht			

Ort, Datum			
_____		_____	
Schulleiterin/Schulleiter	Stempel/Siegel	Klassenlehrerin/Klassenlehrer	
Empfangsbestätigung:			
_____		_____	
Ort, Datum		Erziehungsberechtigte/Erziehungsberechtigter	

Notenstufen gemäß § 62 SchulG M-V: sehr gut (1), gut (2), befriedigend (3), ausreichend (4), mangelhaft (5), ungenügend (6)

*Anspruchsebene der Schule mit dem Förderschwerpunkt Lernen

Anlage III – 7, Nichtgymnasiale Bildungsgänge, Abschlusszeugnis Mittlere Reife Seite 1

Name der Schule/Schulart(en)/Schulort

Abschlusszeugnis

Schuljahr _____ / _____

Vorname und Name

geb. am: _____ Klasse: _____

hat erfolgreich an der Abschlussprüfung gemäß § 16 Absatz 5 des Schulgesetzes für das Land Mecklenburg-Vorpommern teilgenommen und die

Mittlere Reife

mit dem Gesamtprädikat _____ erworben.

Vermerke:

[illegible]

Anlage III – 7, Nichtgymnasiale Bildungsgänge, Abschlusszeugnis Mittlere Reife Seite 2

Vorname und Name _____ geb. am: _____

Noten

Deutsch

1. Fremdsprache

2. Fremdsprache

Mathematik

Geschichte

Geografie

Sozialkunde

Arbeit-Wirtschaft-Technik

Evangelische/Katholische Religion/
Philosophieren mit Kindern

Wahlpflichtunterricht

Gesamtnote im Wahlpflichtunterricht

Informatik und
Medienbildung

Physik

Chemie

Biologie

Astronomie

Musik

Kunst und Gestaltung

Darstellendes Spiel

Sport

Ort, Datum

Schulleiterin/Schulleiter

Stempel/Siegel

Klassenlehrerin/Klassenlehrer

Empfangsbestätigung:

Ort, Datum

Erziehungsberechtigte/Erziehungsberechtigter

Notenstufen gemäß § 62 SchulG M-V: sehr gut (1), gut (2), befriedigend (3), ausreichend (4), mangelhaft (5), ungenügend (6)

Anlage IV – 1, Gymnasium, Jahrgangsstufe 7 bis 10

Seite 1

Name der Schule/Schulart(en)/Schulort

Zeugnis
des Gymnasiums

über das 1. Schulhalbjahr/Schuljahr ____/____

Vorname und Name

geb. am: _____

Klasse: _____

Arbeitsverhalten

Fleiß _____

Zuverlässigkeit _____

Sozialverhalten

Umgangsformen _____

Teamfähigkeit _____

Vermerke:

Anlage IV – 1, Gymnasium, Jahrgangsstufe 7 bis 10

Seite 2

Vorname und Name _____ geb. am: _____

Noten

Deutsch

1. Fremdsprache

2. Fremdsprache

Mathematik

Geschichte

Geografie

Sozialkunde

Arbeit-Wirtschaft-Technik

Evangelische/Katholische Religion
/Philosophieren mit Kindern

Wahlpflichtunterricht

Gesamtnote im Wahlpflichtunterricht

Fehltag: _____ davon entschuldigt: _____

Ort, Datum _____

Schulleiterin/Schulleiter _____

Stempel/Siegel _____

Klassenlehrerin/Klassenlehrer _____

Empfangsbestätigung:

Ort, Datum _____

Erziehungsberechtigte/Erziehungsberechtigter _____

Notenstufen gemäß § 62 SchulG M-V: sehr gut (1), gut (2), befriedigend (3), ausreichend (4), mangelhaft (5), ungenügend (6)

Anlage IV – 2, Gymnasium, Übergangszeugnis

Seite 1

Name der Schule/Schulart(en)/Schulort**Übergangszeugnis**
des Gymnasiums

über das 1. Schulhalbjahr/Schuljahr ____/____

Vorname und Name

geb. am: _____ Klasse: _____

Die Schülerin/Der Schüler tritt in _____
Schule bzw. Schulart
Jahrgangsstufe ____ über.

Arbeitsverhalten

Fleiß _____

Zuverlässigkeit _____

Sozialverhalten

Umgangsformen _____

Teamfähigkeit _____

Vermerke:

Anlage IV – 2, Gymnasium, Übergangszeugnis

Seite 2

Vorname und Name _____ geb. am: _____

Noten

Deutsch

1. Fremdsprache

2. Fremdsprache

Mathematik

Geschichte

Geografie

Sozialkunde

Arbeit-Wirtschaft-Technik

Evangelische/Katholische Religion/
Philosophieren mit Kindern

Wahlpflichtunterricht

Informatik und
Medienbildung

Physik

Chemie

Biologie

Astronomie

Musik

Kunst und Gestaltung

Darstellendes Spiel

Sport

Gesamtnote im Wahlpflichtunterricht

Fehltag(e): _____ davon entschuldigt: _____

Ort, Datum _____

Schulleiterin/Schulleiter _____

Stempel/Siegel _____

Klassenlehrerin/Klassenlehrer _____

Empfangsbestätigung:

Ort, Datum _____

Erziehungsberechtigte/Erziehungsberechtigter _____

Notenstufen gemäß § 62 SchulG M-V: sehr gut (1), gut (2), befriedigend (3), ausreichend (4), mangelhaft (5), ungenügend (6)

Anlage IV – 3, Gymnasium, Abgangszeugnis

Seite 2

Name der Schule/Schulart(en)/Schulort

Abgangszeugnis
des Gymnasiums

Schuljahr ____ / ____

Vorname und Name

geb. am: _____ Klasse: _____

verlässt das Gymnasium (nach Erfüllung der Vollzeitschulpflicht) in der/ nach der ____ Jahrgangsstufe.

Vermerke:

Anlage IV – 3, Gymnasium, Abgangszeugnis

Seite 2

Vorname und Name _____		geb. am: _____	
Noten			
Deutsch		Informatik und Medienbildung	
_____		Physik	
1. Fremdsprache		Chemie	
_____		Biologie	
2. Fremdsprache		Astronomie	
Mathematik		Musik	
Geschichte		Kunst und Gestaltung	
Geografie		Darstellendes Spiel	
Sozialkunde		Sport	
Arbeit-Wirtschaft-Technik			
Evangelische/Katholische Religion/ Philosophieren mit Kindern			

Wahlpflichtunterricht			

Gesamtnote im Wahlpflichtunterricht			
Ort, Datum _____			
Schulleiterin/Schulleiter _____	Stempel/Siegel _____	Klassenlehrerin/Klassenlehrer _____	
Empfangsbestätigung: _____			
Ort, Datum _____		Erziehungsberechtigte/Erziehungsberechtigter _____	

Notenstufen gemäß § 62 SchulG M-V: sehr gut (1), gut (2), befriedigend (3), ausreichend (4), mangelhaft (5), ungenügend (6)

Anlage IV – 4, Gymnasium, Mittlere Reife gem. MittGyVO M-V, Jahrgangsstufe 10 Seite 1

Name der Schule/Schulart(en)/Schulort**Zeugnis
der Mittleren Reife**

Schuljahr ____/____

Vorname, Name geb. am: _____

war zuletzt Schülerin/Schüler in der Jahrgangsstufe ____ , ____ Schulhalbjahr.

Sie/ Er hat erfolgreich an der Abschlussprüfung gemäß § 19 Absatz 4 Schulgesetz des Landes Mecklenburg-Vorpommern und gemäß der

- Verordnung über die Durchführung von Prüfungen zum Erwerb der Mittleren Reife an Gymnasien und im gymnasialen Bildungsgang der Gesamtschulen vom 14. Juli 2013 in der jeweils geltenden Fassung*
 - Verordnung über die Durchführung von Prüfungen zum Erwerb der Mittleren Reife in allen Bildungsgängen vom 24. Juli 2020 in der jeweils geltenden Fassung#
- teilgenommen und die Mittlere Reife erworben.

Dieser Hinweis ist nicht Bestandteil des Textes des Originaldokumentes.Die Bezeichnung der Verordnung ist bei der Erstellung des Originaldokuments anzupassen* gilt für Schülerinnen und Schüler, die sich bereits vor dem 01.08.2020 in der gymnasialen Oberstufe befanden# gilt für Schülerinnen und Schüler, die sich nach dem 01.08.2020 in der gymnasialen Oberstufe befinden

Vermerke:

Der Abschluss ist im Deutschen und Europäischen Qualifikationsrahmen dem Niveau 3 zugeordnet.

Anlage IV – 5, Gymnasium, Mittlere Reife gem. MittGyVO M-V, Jahrgangsstufe 10

Vorname und Name _____		geb. am: _____	
Noten			
Deutsch		Informatik und Medienbildung	
_____		Physik	
1. Fremdsprache		Chemie	
_____		Biologie	
Mathematik		Astronomie	
Geschichte		Musik	
Geografie		Kunst und Gestaltung	
Sozialkunde		Darstellendes Spiel	
Arbeit-Wirtschaft-Technik		Sport	
Evangelische/Katholische Religion/ Philosophieren mit Kindern			
Wahlpflichtunterricht			

Gesamtnote im Wahlpflichtunterricht			
Ort, Datum _____			
Schulleiterin/Schulleiter _____	Landessiegel	Klassenlehrerin/Klassenlehrer _____	
Empfangsbestätigung:			
Ort, Datum _____		Erziehungsberechtigte/Erziehungsberechtigter _____	

		geb. am: _____																																								
Vorname und Name 																																										
Noten																																										
Deutsch 1. Fremdsprache 2. Fremdsprache Mathematik Geschichte und Politische Bildung Geografie Sozialkunde Wirtschaft Evangelische/Katholische Religion/Philosophie Informatik und Medienbildung	<table border="1" style="width: 100%; height: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr><td style="height: 30px;"></td></tr> <tr><td style="height: 30px;"></td></tr> <tr><td style="height: 30px;"></td></tr> <tr><td style="height: 30px;"></td></tr> <tr><td style="height: 30px;"></td></tr> <tr><td style="height: 30px;"></td></tr> <tr><td style="height: 30px;"></td></tr> <tr><td style="height: 30px;"></td></tr> <tr><td style="height: 30px;"></td></tr> <tr><td style="height: 30px;"></td></tr> <tr><td style="height: 30px;"></td></tr> <tr><td style="height: 30px;"></td></tr> <tr><td style="height: 30px;"></td></tr> <tr><td style="height: 30px;"></td></tr> <tr><td style="height: 30px;"></td></tr> <tr><td style="height: 30px;"></td></tr> <tr><td style="height: 30px;"></td></tr> <tr><td style="height: 30px;"></td></tr> <tr><td style="height: 30px;"></td></tr> <tr><td style="height: 30px;"></td></tr> </table>																					Physik Chemie Biologie Sport Musik Kunst und Gestaltung Darstellendes Spiel 3. Fremdsprache	<table border="1" style="width: 100%; height: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr><td style="height: 30px;"></td></tr> <tr><td style="height: 30px;"></td></tr> <tr><td style="height: 30px;"></td></tr> <tr><td style="height: 30px;"></td></tr> <tr><td style="height: 30px;"></td></tr> <tr><td style="height: 30px;"></td></tr> <tr><td style="height: 30px;"></td></tr> <tr><td style="height: 30px;"></td></tr> <tr><td style="height: 30px;"></td></tr> <tr><td style="height: 30px;"></td></tr> <tr><td style="height: 30px;"></td></tr> <tr><td style="height: 30px;"></td></tr> <tr><td style="height: 30px;"></td></tr> <tr><td style="height: 30px;"></td></tr> <tr><td style="height: 30px;"></td></tr> <tr><td style="height: 30px;"></td></tr> <tr><td style="height: 30px;"></td></tr> <tr><td style="height: 30px;"></td></tr> <tr><td style="height: 30px;"></td></tr> </table>																			

Notenstufen gemäß § 62 SchulG M-V: sehr gut (1), gut (2), befriedigend (3), ausreichend (4), mangelhaft (5), ungenügend (6)

Anlage V – 1, Integrierte Gesamtschule, Jahrgangsstufen 7 und 8

Seite 1

Name der Schule/Schulart(en)/Schulort

Zeugnis
der Integrierten Gesamtschule

über das 1. Schulhalbjahr/Schuljahr ____/____

Vorname und Name

geb. am: _____

Klasse: _____

Arbeitsverhalten

Fleiß _____

Zuverlässigkeit _____

Sozialverhalten

Umgangsformen _____

Teamfähigkeit _____

Vermerke:

Anlage V – 1, Integrierte Gesamtschule, Jahrgangsstufen 7 und 8

Seite 2

Vorname und Name _____ geb. am: _____

Alle Noten beziehen sich auf die Anspruchsebene: _____

Noten

Deutsch ()*

1. Fremdsprache ()*

2. Fremdsprache

Mathematik ()*

Geschichte

Geografie

Sozialkunde

Arbeit-Wirtschaft-Technik

Evangelische/Katholische Religion/
Philosophieren mit Kindern

Wahlpflichtunterricht

Gesamtnote im Wahlpflichtunterricht

Fehltag(e): _____ davon entschuldigt: _____

Ort, Datum _____

Schulleiterin/Schulleiter _____

Stempel/Siegel _____

Klassenlehrerin/Klassenlehrer _____

Empfangsbestätigung:

Ort, Datum _____

Erziehungsberechtigte/Erziehungsberechtigter _____

Notenstufen gemäß § 62 SchulG M-V: sehr gut (1), gut (2), befriedigend (3), ausreichend (4), mangelhaft (5), ungenügend (6)

*B = Basiskurs auf der Anspruchsebene der Berufsreife

*M = Erweiterungskurs auf der Anspruchsebene der Mittleren Reife

*G = Gymnasialkurs

Anlage V – 2, Integrierte Gesamtschule, Jahrgangsstufen 9

Seite 1

Name der Schule/Schulart(en)/Schulort**Zeugnis**
der Integrierten Gesamtschule

über das 1. Schulhalbjahr/Schuljahr ____/____

Vorname und Name

geb. am: _____

Klasse: _____

Arbeitsverhalten

Fleiß _____

Zuverlässigkeit _____

Sozialverhalten

Umgangsformen _____

Teamfähigkeit _____

Vermerke:

Anlage V – 2, Integrierte Gesamtschule, Jahrgangsstufen 9

Seite 2

Vorname und Name _____ geb. am: _____

Alle Noten beziehen sich auf die Anspruchsebene: _____

Noten

Deutsch ()*

1. Fremdsprache ()*

2. Fremdsprache

Mathematik ()*

Geschichte

Geografie

Sozialkunde

Arbeit-Wirtschaft-Technik

Evangelische/Katholische Religion/
Philosophieren mit Kindern

Wahlpflichtunterricht

Gesamtnote im Wahlpflichtunterricht

Fehltag(e): _____ davon entschuldigt: _____

Ort, Datum _____

Schulleiterin/Schulleiter _____

Stempel/Siegel _____

Klassenlehrerin/Klassenlehrer _____

Empfangsbestätigung:

Ort, Datum _____

Erziehungsberechtigte/Erziehungsberechtigter _____

Notenstufen gemäß § 62 SchulG M-V: sehr gut (1), gut (2), befriedigend (3), ausreichend (4), mangelhaft (5), ungenügend (6)

*B = Basiskurs auf der Anspruchsebene der Berufsreife

*M = Erweiterungskurs auf der Anspruchsebene der Mittleren Reife

*G = Gymnasialkurs

Anlage V – 3, Integrierte Gesamtschule, Jahrgangsstufe 10 Versetzung Einführungsphase
Seite 1

Name der Schule/Schulart(en)/Schulort

Zeugnis
der Integrierten Gesamtschule

über das 1. Schulhalbjahr/Schuljahr ____/____

Vorname und Name

geb. am: _____

Klasse: _____

Arbeitsverhalten

Fleiß _____

Zuverlässigkeit _____

Sozialverhalten

Umgangsformen _____

Teamfähigkeit _____

Vermerke:

Anlage V – 3, Integrierte Gesamtschule, Jahrgangsstufe 10 Versetzung Einführungsphase

Seite 2

Vorname und Name _____		geb. am: _____	
Noten			
Deutsch		Informatik und Medienbildung	
_____		Physik	
1. Fremdsprache		Chemie	
_____		Biologie	
2. Fremdsprache		Astronomie	
Mathematik		Musik	
Geschichte		Kunst und Gestaltung	
Geografie		Darstellendes Spiel	
Sozialkunde		Sport	
Arbeit-Wirtschaft-Technik			
Evangelische/Katholische Religion/ Philosophieren mit Kindern			

Wahlpflichtunterricht			

Gesamtnote im Wahlpflichtunterricht			
Fehltag: _____ davon entschuldigt: _____			

Ort, Datum _____			
Schulleiterin/Schulleiter _____	Stempel/Siegel _____	Klassenlehrerin/Klassenlehrer _____	
Empfangsbestätigung: _____			
Ort, Datum _____		Erziehungsberechtigte/Erziehungsberechtigter _____	

Notenstufen gemäß § 62 SchulG M-V: sehr gut (1), gut (2), befriedigend (3), ausreichend (4), mangelhaft (5), ungenügend (6)

Anlage V – 4, Integrierte Gesamtschule, Abgangszeugnis

Seite 1

Name der Schule/Schulart(en)/Schulort**Abgangszeugnis**
der Integrierten Gesamtschule

über das Schuljahr ____/____

Vorname und Name

geb. am: _____

Klasse: _____

wird nach Erfüllung seiner/ihrer Pflicht zum neunjährigen Besuch der allgemein bildenden Schule
aus der ____ Jahrgangsstufe entlassen.

Vermerke:

Anlage V – 4, Integrierte Gesamtschule, Abgangszeugnis

Seite 2

Vorname und Name _____ geb. am: _____

Alle Noten beziehen sich auf die Anspruchsebene: _____

Noten

Deutsch ()*

1. Fremdsprache ()*

2. Fremdsprache

Mathematik ()*

Geschichte

Geografie

Sozialkunde

Arbeit-Wirtschaft-Technik

Evangelische/Katholische Religion/
Philosophieren mit Kindern

Wahlpflichtunterricht

Gesamtnote im Wahlpflichtunterricht

Informatik und
Medienbildung

Physik ()*

Chemie ()*

Biologie ()*

Astronomie

Musik

Kunst und Gestaltung

Darstellendes Spiel

Sport

Ort, Datum

Schulleiterin/Schulleiter

Stempel/Siegel

Klassenlehrerin/Klassenlehrer

Empfangsbestätigung:

Ort, Datum

Erziehungsberechtigte/Erziehungsberechtigter

Notenstufen gemäß § 62 SchulG M-V: sehr gut (1), gut (2), befriedigend (3), ausreichend (4), mangelhaft (5), ungenügend (6)

*B = Basiskurs auf der Anspruchsebene der Berufsreife

*M = Erweiterungskurs auf der Anspruchsebene der Mittleren Reife

*G = Gymnasialkurs

Anlage V – 5, Integrierte Gesamtschule, Abgangszeugnis Einführungsphase

Name der Schule/Schulart(en)/Schulort**Abgangszeugnis**
der Integrierten Gesamtschule

über das Schuljahr ____/____

Vorname und Name

geb. am: _____ Klasse: _____

Die Schülerin/der Schüler hat die Vollzeitschulpflicht erfüllt und verlässt die Schule in der/ nach der 10. Jahrgangsstufe.

Vermerke:

Anlage V – 5, Integrierte Gesamtschule, Abgangszeugnis Einführungsphase

Vorname und Name _____		geb. am: _____	
Noten			
Deutsch		Informatik und Medienbildung	
_____		Physik	
1. Fremdsprache		Chemie	
_____		Biologie	
2. Fremdsprache		Astronomie	
Mathematik		Musik	
Geschichte		Kunst und Gestaltung	
Geografie		Darstellendes Spiel	
Sozialkunde		Sport	
Arbeit-Wirtschaft-Technik		_____	
Evangelische/Katholische Religion/ Philosophieren mit Kindern			

Wahlpflichtunterricht			
_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____
Gesamtnote im Wahlpflichtunterricht			
Ort, Datum _____			
Schulleiterin/Schulleiter _____		Stempel/Siegel _____	Klassenlehrerin/Klassenlehrer _____
Empfangsbestätigung:			
_____		_____	
Ort, Datum _____		Erziehungsberechtigte/Erziehungsberechtigter _____	

Notenstufen gemäß § 62 SchulG M-V: sehr gut (1), gut (2), befriedigend (3), ausreichend (4), mangelhaft (5), ungenügend (6)

Anlage V – 6, Integrierte Gesamtschule, Übergangszeugnis

Seite 1

Name der Schule/Schulart(en)/Schulort**Übergangszeugnis
der Integrierten Gesamtschule**

über das 1. Schulhalbjahr/Schuljahr ____/____

Vorname und Name

geb. am: _____

Klasse: _____

Arbeitsverhalten

Fleiß _____

Zuverlässigkeit _____

Sozialverhalten

Umgangsformen _____

Teamfähigkeit _____

Vermerke:

Anlage V – 6, Integrierte Gesamtschule, Übergangszeugnis

Seite 2

Vorname und Name _____ geb. am: _____

Alle Noten beziehen sich auf die Anspruchsebene: _____

Noten

Deutsch ()*

1. Fremdsprache ()*

2. Fremdsprache

Mathematik ()*

Geschichte

Geografie

Sozialkunde

Arbeit-Wirtschaft-Technik

Evangelische/katholische Religion/
Philosophieren mit Kindern

Wahlpflichtunterricht

Gesamtnote im Wahlpflichtunterricht

Informatik und
Medienbildung

Physik ()*

Chemie ()*

Biologie ()*

Astronomie

Musik

Kunst und Gestaltung

Darstellendes Spiel

Sport

Fehltag: _____ davon entschuldigt: _____

Ort, Datum

Schulleiterin/Schulleiter

Stempel/Siegel

Klassenlehrerin/Klassenlehrer

Empfangsbestätigung:

Ort, Datum

Erziehungsberechtigte/Erziehungsberechtigter

Notenstufen gemäß § 62 SchulG M-V: sehr gut (1), gut (2), befriedigend (3), ausreichend (4), mangelhaft (5), ungenügend (6)

*B = Basiskurs auf der Anspruchsebene der Berufsreife

*M = Erweiterungskurs auf der Anspruchsebene der Mittleren Reife

*G = Gymnasialkurs

Anlage V – 7, Integrierte Gesamtschule, Übergangszeugnis Einführungsphase Seite 1

Name der Schule/Schulart(en)/Schulort

Übergangszeugnis

der Integrierten Gesamtschule

über das 1. Schulhalbjahr/Schuljahr ____/____

Vorname und Name

geb. am: _____

Klasse: _____

Die Schülerin/ Der Schüler tritt in _____ Schule bzw. Schulart

Jahrgangsstufe _____ über.

Arbeitsverhalten

Fleiß _____

Zuverlässigkeit _____

Sozialverhalten

Umgangsformen _____

Teamfähigkeit

Vermerke:

Anlage V – 7, Integrierte Gesamtschule, Übergangszeugnis Einführungsphase Seite 2

Vorname und Name _____		geb. am: _____	
Noten			
Deutsch		Informatik und Medienbildung	
_____		Physik	
1. Fremdsprache		Chemie	
_____		Biologie	
2. Fremdsprache		Astronomie	
Mathematik		Musik	
Geschichte		Kunst und Gestaltung	
Geografie		Darstellendes Spiel	
Sozialkunde		Sport	
Arbeit-Wirtschaft-Technik		_____	
Evangelische/katholische Religion/ Philosophieren mit Kindern			

Wahlpflichtunterricht			
_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____
Gesamtnote im Wahlpflichtunterricht			
Fehltag: _____ davon entschuldigt: _____			

Ort, Datum _____			
_____	Stempel/Siegel	_____	
Schulleiterin/Schulleiter		Klassenlehrerin/Klassenlehrer	
Empfangsbestätigung:			
_____	_____		
Ort, Datum	Erziehungsberechtigte/Erziehungsberechtigter		

Notenstufen gemäß § 62 SchulG M-V: sehr gut (1), gut (2), befriedigend (3), ausreichend (4), mangelhaft (5), ungenügend (6)

Anlage VI – 1, Schule mit dem Förderschwerpunkt Lernen, Jahrgangsstufen 3 und 4
Seite 1

Name der Schule/Schulort

Zeugnis

der Schule mit dem Förderschwerpunkt Lernen

über das 1. Schulhalbjahr/Schuljahr ____/____

Vorname und Name

geb. am: _____ Klasse: _____

Klasse: _____

Arbeitsverhalten

Fleiß _____

Zuverlässigkeit _____

Sozialverhalten

Umgangsformen

Teamfähigkeit _____

Vermerke:

Anlage VI – 1, Schule mit dem Förderschwerpunkt Lernen, Jahrgangsstufen 3 und 4
Seite 2

Vorname und Name _____ geb. am: _____

Noten

Deutsch

Sachunterricht

Mathematik

Evangelische/Katholische
Religion/Philosophieren mit
Kindern

Kunst

Musik

Werken

Darstellendes Spiel

Sport

Ersatzunterricht _____

Fehltag: _____ davon entschuldigt: _____

Ort, Datum_____
Schulleiterin/Schulleiter

Stempel/Siegel

Klassenlehrerin/Klassenlehrer

Empfangsbestätigung :

Ort, Datum_____
Erziehungsberechtigte/Erziehungsberechtigter

Notenstufen gemäß § 62 SchulG M-V: sehr gut (1), gut (2), befriedigend (3), ausreichend (4), mangelhaft (5), ungenügend (6)

Anlage VI – 2, Schule mit dem Förderschwerpunkt Lernen, Jahrgangsstufen 3 und 4
(Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung) S

Seite 1

Name der Schule/Schulort

Zeugnis

der Schule mit dem Förderschwerpunkt Lernen

über das 1. Schulhalbjahr/Schuljahr _____/_____

Vorname und Name

geb. am: _____ Klasse: _____

Klasse: _____

Bewertung des Arbeits- und des Sozialverhaltens

Vermerke:

Anlage VI – 2, Schule mit dem Förderschwerpunkt Lernen, Jahrgangsstufen 3 und 4
(Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung)

Seite 2

Vorname und Name _____ geb. am: _____

Noten

Deutsch

Sachunterricht

Mathematik

Evangelische/Katholische
Religion/Philosophieren mit
Kindern

Kunst

Musik

Werken

Darstellendes Spiel

Sport

Ersatzunterricht _____

Fehltage: _____ davon entschuldigt: _____

Ort, Datum_____
Schulleiterin/Schulleiter

Stempel/Siegel

Klassenlehrerin/Klassenlehrer

Empfangsbestätigung :

Ort, Datum_____
Erziehungsberechtigte/Erziehungsberechtigter

Notenstufen gemäß § 62 SchulG M-V: sehr gut (1), gut (2), befriedigend (3), ausreichend (4), mangelhaft (5), ungenügend (6)

Anlage VI – 3, Schule mit dem Förderschwerpunkt Lernen, Jahrgangsstufen 5 bis 9
Seite 1

Name der Schule/Schulort

Zeugnis
der Schule mit dem Förderschwerpunkt Lernen
über das 1. Schulhalbjahr/Schuljahr ____/____

Vorname und Name

geb. am: _____ Klasse: _____

Arbeitsverhalten

Fleiß _____

Zuverlässigkeit _____

Sozialverhalten

Umgangsformen _____

Teamfähigkeit _____

Vermerke:

Anlage VI – 3, Schule mit dem Förderschwerpunkt Lernen, Jahrgangsstufen 5 bis 9 Seite 2

Vorname und Name _____ geb. am: _____

Noten

Deutsch

Mathematik

Naturwissenschaftliches Aufgabenfeld
(Informatik und Medienbildung, Biologie, Chemie, Physik
oder Naturwissenschaften)

Gesellschaftswissenschaftliches Aufgabenfeld
(Arbeit-Wirtschaft-Technik, Sozialkunde, Geschichte,
Geografie oder Weltkunde)

evangelische/katholische Religion/
Philosophieren mit Kindern

Hauswirtschaft

Musik

Kunst und Gestaltung

Darstellendes Spiel

Sport

Wahlpflichtunterricht _____

Ersatzunterricht _____

Fehltage: _____ davon entschuldigt: _____

Ort, Datum

Schulleiterin/Schulleiter

Stempel/Siegel

Klassenlehrerin/Klassenlehrer

Empfangsbestätigung:

Ort, Datum

Erziehungsberechtigte/Erziehungsberechtigter

Notenstufen gemäß § 62 SchulG M-V: sehr gut (1), gut (2), befriedigend (3), ausreichend (4), mangelhaft (5), ungenügend (6)

Anlage VI – 4, Schule mit dem Förderschwerpunkt Lernen, Jahrgangsstufen 5 bis 9
(Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung)

Seite 1

Name der Schule/Schulort

Zeugnis

der Schule mit dem Förderschwerpunkt Lernen

über das 1. Schulhalbjahr/Schuljahr ____/____

Vorname und Name

geb. am: _____ Klasse: _____

Klasse: _____

Bewertung des Arbeits- und des Sozialverhaltens

Vermerke:

Anlage VI – 4, Schule mit dem Förderschwerpunkt Lernen, Jahrgangsstufen 5 bis 9
(Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung) Seite 2

Vorname und Name _____ geb. am: _____

Noten

Deutsch

Mathematik

Naturwissenschaftliches Aufgabenfeld
(Informatik und Medienbildung, Biologie, Chemie, Physik
oder Naturwissenschaften)

Gesellschaftswissenschaftliches Aufgabenfeld
(Arbeit-Wirtschaft-Technik, Sozialkunde, Geschichte,
Geografie oder Weltkunde)

evangelische/katholische Religion/
Philosophieren mit Kindern

Hauswirtschaft

Musik

Kunst und Gestaltung

Darstellendes Spiel

Sport

Wahlpflichtunterricht

Ersatzunterricht

Fehltag: _____ davon entschuldigt: _____

Ort, Datum

Schulleiterin/Schulleiter

Stempel/Siegel

Klassenlehrerin/Klassenlehrer

Empfangsbestätigung:

Ort, Datum

Erziehungsberechtigte/Erziehungsberechtigter

Notenstufen gemäß § 62 SchulG M-V: sehr gut (1), gut (2), befriedigend (3), ausreichend (4), mangelhaft (5), ungenügend (6)

Anlage VI – 5, Schule mit dem Förderschwerpunkt Lernen, Übergangszeugnis
Jahrgangsstufen 3 und 4

Seite 1

Name der Schule/Schulort

Übergangszeugnis
der Schule mit dem Förderschwerpunkt Lernen

Vorname und Name

geb. am: _____ Klasse: _____

Die Schülerin/Der Schüler tritt in _____
Schule bzw. Schulart
Jahrgangsstufe _____ über.

Arbeitsverhalten

Fleiß _____

Zuverlässigkeit _____

Sozialverhalten

Umgangsformen _____

Teamfähigkeit _____

Vermerke:

Anlage VI – 5, Schule mit dem Förderschwerpunkt Lernen, Übergangszeugnis
Jahrgangsstufen 3 und 4

Seite 2

Vorname und Name _____ geb. am: _____

Noten

Deutsch

Sachunterricht

Mathematik

Evangelische/Katholische
Religion/Philosophieren mit
Kindern

Kunst

Musik

Werken

Darstellendes Spiel

Sport

Ersatzunterricht _____

Fehltage: _____ davon entschuldigt: _____

Ort, Datum

Schulleiterin/Schulleiter

Stempel/Siegel

Klassenlehrerin/Klassenlehrer

Empfangsbestätigung :

Ort, Datum

Erziehungsberechtigte/Erziehungsberechtigter

Notenstufen: gemäß § 62 SchulG M-V: sehr gut (1), gut (2), befriedigend (3), ausreichend (4), mangelhaft (5), ungenügend (6)

Anlage VI – 6, Schule mit dem Förderschwerpunkt Lernen, Übergangszeugnis Jahrgangsstufen 3 und 4 (Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung) Seite 1

Seite 1

Name der Schule/Schulort

Übergangszeugnis

der Schule mit dem Förderschwerpunkt Lernen

Vorname und Name

geb. am: _____ Klasse: _____

Klasse: _____

Die Schülerin/Der Schüler tritt in _____

Schule bzw. Schulart

Jahrgangsstufe _____ über.

Bewertung des Arbeits- und des Sozialverhaltens

[illegible]

Vermerke:

Anlage VI – 6, Schule mit dem Förderschwerpunkt Lernen, Übergangszeugnis Jahrgangsstufen 3 und 4 (Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung) Seite 2

Vorname und Name _____ geb. am: _____

Noten	
Deutsch	
Sachunterricht	
Mathematik	
Evangelische/Katholische Religion/Philosophieren mit Kindern	
Kunst	
Musik	
Werken	
Darstellendes Spiel	
Sport	
Ersatzunterricht _____	

Fehltag(e): _____ davon entschuldigt: _____

Ort, Datum

_____ Schulleiterin/Schulleiter	_____ Stempel/Siegel	_____ Klassenlehrerin/Klassenlehrer
------------------------------------	-------------------------	--

Empfangsbestätigung :

_____ Ort, Datum	_____ Erziehungsberechtigte/Erziehungsberechtigter
---------------------	---

Notenstufen: gemäß § 62 SchulG M-V: sehr gut (1), gut (2), befriedigend (3), ausreichend (4), mangelhaft (5), ungenügend (6)

Anlage VI – 7, Schule mit dem Förderschwerpunkt Lernen, Übergangszeugnis
Jahrgangsstufen 5 bis 9

Seite 1

Name der Schule/Schulort

Übergangszeugnis
der Schule mit dem Förderschwerpunkt Lernen

Vorname und Name

geb. am: _____ Klasse: _____

Die Schülerin/Der Schüler tritt in _____
Schule bzw. Schulart
Jahrgangsstufe _____ über.

Arbeitsverhalten

Fleiß _____

Zuverlässigkeit _____

Sozialverhalten

Umgangsformen _____

Teamfähigkeit _____

Vermerke:

Anlage VI – 7, Schule mit dem Förderschwerpunkt Lernen, Übergangszeugnis
Jahrgangsstufen 5 bis 9

Seite 2

Vorname und Name _____ geb. am: _____

Noten

Deutsch

Mathematik

Naturwissenschaftliches Aufgabenfeld
(Informatik und Medienbildung, Biologie, Chemie, Physik
oder Naturwissenschaften)

Gesellschaftswissenschaftliches Aufgabenfeld
(Arbeit-Wirtschaft-Technik, Sozialkunde, Geschichte,
Geografie oder Weltkunde)
evangelische/katholische Religion/
Philosophieren mit Kindern

Hauswirtschaft

Musik

Kunst und Gestaltung

Darstellendes Spiel

Sport

Wahlpflichtunterricht _____

Ersatzunterricht _____

Fehltage: _____ davon entschuldigt: _____

Ort, Datum

Schulleiterin/Schulleiter

Stempel/Siegel

Klassenlehrerin/Klassenlehrer

Empfangsbestätigung:

Ort, Datum

Erziehungsberechtigte/Erziehungsberechtigter

Notenstufen gemäß § 62 SchulG M-V: sehr gut (1), gut (2), befriedigend (3), ausreichend (4), mangelhaft (5), ungenügend (6)

Anlage VI – 8, Schule mit dem Förderschwerpunkt Lernen, Übergangszeugnis Jahrgangsstufen 5 bis 9 (Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung) Seite

Seite

Name der Schule/Schulort

Übergangszeugnis

der Schule mit dem Förderschwerpunkt Lernen

_____ geb. am: _____ Klasse: _____
Vorname und Name

Die Schülerin/Der Schüler tritt in _____ Schule bzw. Schulart
Jahrgangsstufe _____ über.

Bewertung des Arbeits- und des Sozialverhaltens

Vermerke:

Anlage VI – 8, Schule mit dem Förderschwerpunkt Lernen, Übergangszeugnis Jahrgangsstufen 5 bis 9 (Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung) Seite

Vorname und Name _____ geb. am: _____

Noten

Deutsch

Mathematik

Naturwissenschaftliches Aufgabenfeld
(Informatik und Medienbildung, Biologie, Chemie, Physik
oder Naturwissenschaften)

Gesellschaftswissenschaftliches Aufgabenfeld
(Arbeit-Wirtschaft-Technik, Sozialkunde, Geschichte,
Geografie oder Weltkunde)

evangelische/katholische Religion/
Philosophieren mit Kindern

Hauswirtschaft

Musik

Kunst und Gestaltung

Darstellendes Spiel

Sport

Wahlpflichtunterricht

Ersatzunterricht

Fehltage: _____ davon entschuldigt: _____

Ort, Datum

Schulleiterin/Schulleiter

Stempel/Siegel

Klassenlehrerin/Klassenlehrer

Empfangsbestätigung:

Ort, Datum

Erziehungsberechtigte/Erziehungsberechtigter

Notenstufen gemäß § 62 SchulG M-V: sehr gut (1), gut (2), befriedigend (3), ausreichend (4), mangelhaft (5), ungenügend (6)

Anlage VI – 9, Schule mit dem Förderschwerpunkt Lernen, Jahrgangsstufen 7 bis 9
Anspruchsebene Berufsreife

Seite 1

Name der Schule/Schulort

Zeugnis
der Schule mit dem Förderschwerpunkt Lernen

über das 1. Schulhalbjahr/Schuljahr ____ / ____

Vorname und Name

geb. am: _____

Klasse: _____

Arbeitsverhalten

Fleiß _____

Zuverlässigkeit _____

Sozialverhalten

Umgangsformen _____

Teamfähigkeit _____

Vermerke:

Anlage VI – 9, Schule mit dem Förderschwerpunkt Lernen, Jahrgangsstufen 7 bis 9
Anspruchsebene Berufsreife

Seite 2

Vorname und Name _____ geb. am: _____

Noten

Deutsch

Arbeit-Wirtschaft-Technik

Mathematik

Informatik und
Medienbildung

Physik

Musik

Chemie

Kunst und Gestaltung

Biologie

Darstellendes Spiel

Geografie

Sport

Geschichte

Evangelische/Katholische
Religion/Philosophieren
mit Kindern

Sozialkunde

Wahlpflichtunterricht

Englisch

Ersatzunterricht

Hauswirtschaft

Fehltag(e): _____ davon entschuldigt: _____

Ort, Datum

Schulleiterin/Schulleiter

Stempel/Siegel

Klassenlehrerin/Klassenlehrer

Empfangsbestätigung:

Ort, Datum

Erziehungsberechtigte/Erziehungsberechtigter

Notenstufen gemäß § 62 SchulG M-V: sehr gut (1), gut (2), befriedigend (3), ausreichend (4), mangelhaft (5), ungenügend (6)

Anlage VI – 10, Schule mit dem Förderschwerpunkt Lernen, Jahrgangsstufen 7 bis 9
Anspruchsebene Berufsreife (Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung)
Seite 1

Name der Schule/Schulort

Zeugnis

der Schule mit dem Förderschwerpunkt Lernen

über das 1. Schulhalbjahr/Schuljahr _____/_____

Vorname und Name

geb. am: _____ Klasse: _____

Klasse: _____

Bewertung des Arbeits- und des Sozialverhaltens

[illegible]

Vermerke:

Anlage VI – 10, Schule mit dem Förderschwerpunkt Lernen, Jahrgangsstufen 7 bis 9
Anspruchsebene Berufsreife (Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung)
Seite 2

Vorname und Name _____ geb. am: _____

Noten

Deutsch

Mathematik

Physik

Chemie

Biologie

Geografie

Geschichte

Sozialkunde

Englisch

Hauswirtschaft

Arbeit-Wirtschaft-Technik

Informatik und
Medienbildung

Musik

Kunst und Gestaltung

Darstellendes Spiel

Sport

Evangelische/Katholische
Religion/Philosophieren
mit Kindern

Wahlpflichtunterricht

Ersatzunterricht

Fehltage: _____ davon entschuldigt: _____

Ort, Datum

Schulleiterin/Schulleiter

Stempel/Siegel

Klassenlehrerin/Klassenlehrer

Empfangsbestätigung:

Ort, Datum

Erziehungsberechtigte/Erziehungsberechtigter

Notenstufen gemäß § 62 SchulG M-V: sehr gut (1), gut (2), befriedigend (3), ausreichend (4), mangelhaft (5), ungenügend (6)

Anlage VI – 11, Schule mit dem Förderschwerpunkt Lernen, Jahrgangsstufen 7 bis 9
Anspruchsebene Berufsreife Übergangszeugnis

Seite 1

Name der Schule/Schulort

Übergangszeugnis
der Schule mit dem Förderschwerpunkt Lernen

über das 1. Schulhalbjahr/Schuljahr _____

Vorname und Name

geb. am: _____

Klasse: _____

Die Schülerin/Der Schüler tritt in _____
Schule bzw. Schulart

Jahrgangsstufe _____ über.

Arbeitsverhalten

Fleiß _____

Zuverlässigkeit _____

Sozialverhalten

Umgangsformen _____

Teamfähigkeit _____

Vermerke:

Anlage VI – 11, Schule mit dem Förderschwerpunkt Lernen, Jahrgangsstufen 7 bis 9
Anspruchsebene Berufsreife Übergangszeugnis

Seite 2

Vorname und Name _____ geb. am: _____

Noten

Deutsch

Mathematik

Physik

Chemie

Biologie

Geografie

Geschichte

Sozialkunde

Englisch

Hauswirtschaft

Arbeit-Wirtschaft-Technik

Informatik und
Medienbildung

Musik

Kunst und Gestaltung

Darstellendes Spiel

Sport
Evangelische/Katholische
Religion/Philosophieren
mit Kindern_____
Wahlpflichtunterricht_____
Ersatzunterricht

Fehltage: _____ davon entschuldigt: _____

Ort, Datum

Schulleiterin/Schulleiter

Stempel/Siegel

Klassenlehrerin/Klassenlehrer

Empfangsbestätigung:

Ort, Datum

Erziehungsberechtigte/Erziehungsberechtigter

Notenstufen gemäß §62 SchulG M-V: sehr gut (1), gut (2), befriedigend (3), ausreichend (4), mangelhaft (5), ungenügend (6)

Anlage VI – 12, Schule mit dem Förderschwerpunkt Lernen, Jahrgangsstufen 7 bis 9
(Förderschwerpunkt Emotionale und soziale Entwicklung) Anspruchsebene Berufssreife
Übergangszeugnis

Seite 1

Name der Schule/Schulort

Übergangszeugnis
der Schule mit dem Förderschwerpunkt Lernen

über das 1. Schulhalbjahr/Schuljahr _____

Vorname und Name

geb. am: _____

Klasse: _____

Die Schülerin/Der Schüler tritt in _____
Schule bzw. Schulart

Jahrgangsstufe _____ über.

Bewertung des Arbeits- und des Sozialverhaltens

Vermerke:

Anlage VI – 12, Schule mit dem Förderschwerpunkt Lernen, Jahrgangsstufen 7 bis 9
(Förderschwerpunkt Emotionale und soziale Entwicklung) Anspruchsebene Berufsbereife
Übergangszeugnis

Seite 2

Vorname und Name _____ geb. am: _____

Noten

Deutsch

Mathematik

Physik

Chemie

Biologie

Geografie

Geschichte

Sozialkunde

Englisch

Hauswirtschaft

Arbeit-Wirtschaft-Technik

Informatik und
Medienbildung

Musik

Kunst und Gestaltung

Darstellendes Spiel

Sport

Evangelische/Katholische
Religion/Philosophieren
mit Kindern

Wahlpflichtunterricht

Ersatzunterricht

Fehltag(e): _____ davon entschuldigt: _____

Ort, Datum

Schulleiterin/Schulleiter

Stempel/Siegel

Klassenlehrerin/Klassenlehrer

Empfangsbestätigung:

Ort, Datum

Erziehungsberechtigte/Erziehungsberechtigter

Notenstufen gemäß §62 SchulG M-V: sehr gut (1), gut (2), befriedigend (3), ausreichend (4), mangelhaft (5), ungenügend (6)

Anlage VI – 13, Schule mit dem Förderschwerpunkt Lernen, Abschlusszeugnis

Seite 1

Name der Schule/Schulort

Abschlusszeugnis
der Schule mit dem Förderschwerpunkt Lernen

über das Schuljahr ____ / ____

Vorname und Name

geb. am: _____

Klasse: _____

Vermerke:

Anlage VI – 13, Schule mit dem Förderschwerpunkt Lernen, Abschlusszeugnis Seite 2

Vorname und Name _____ geb. am: _____		
Noten		
Deutsch		
Mathematik		
Naturwissenschaftliches Aufgabenfeld (Informatik und Medienbildung, Biologie, Chemie, Physik oder Naturwissenschaften)		
Gesellschaftswissenschaftliches Aufgabenfeld (Arbeit-Wirtschaft-Technik, Sozialkunde, Geschichte, Geografie oder Weltkunde)		
Evangelische/Katholische Religion/ Philosophieren mit Kindern		
Hauswirtschaft		
Musik		
Kunst und Gestaltung		
Darstellendes Spiel		
Sport		
Wahlpflichtunterricht _____		
Ersatzunterricht _____		
_____ Ort, Datum		
_____ Schulleiterin/Schulleiter	_____ Stempel/Siegel	_____ Klassenlehrerin/Klassenlehrer
Empfangsbestätigung:		
_____ Ort, Datum	_____ Erziehungsberechtigte/Erziehungsberechtigter	

Notenstufen gemäß § 62 SchulG M-V: sehr gut (1), gut (2), befriedigend (3), ausreichend (4), mangelhaft (5), ungenügend (6)

Anlage VI – 14, Schule mit dem Förderschwerpunkt Lernen, Abgangszeugnis

Seite 1

Name der Schule/Schulart(en)/Schulort**Abgangszeugnis**
der Schule mit dem Förderschwerpunkt Lernen

Schuljahr ____/____

Vorname und Name

geb. am: _____

Klasse: _____

wird nach Erfüllung seiner/ihrer Pflicht zum neunjährigen Besuch allgemein bildender Schulen aus der Jahrgangsstufe ____ der Schule mit dem Förderschwerpunkt Lernen entlassen.

Vermerke:

Anlage VI – 14, Schule mit dem Förderschwerpunkt Lernen, Abgangszeugnis

Seite 1

Vorname und Name _____ geb. am: _____		
Noten		
Deutsch		
Mathematik		
Naturwissenschaftliches Aufgabenfeld (Informatik und Medienbildung, Biologie, Chemie, Physik oder Naturwissenschaften)		
Gesellschaftswissenschaftliches Aufgabenfeld (Arbeit-Wirtschaft-Technik, Sozialkunde, Geschichte, Geografie oder Weltkunde)		
Evangelische/Katholische Religion/ Philosophieren mit Kindern		
Hauswirtschaft		
Arbeit-Wirtschaft-Technik und Informatik		
Musik		
Kunst und Gestaltung		
Sport		
Wahlpflichtunterricht _____		
Ersatzunterricht _____		
_____ Ort, Datum		
_____ Schulleiterin/Schulleiter	_____ Stempel/Siegel	_____ Klassenlehrerin/Klassenlehrer
Empfangsbestätigung:		
_____ Ort, Datum	_____ Erziehungsberechtigte/Erziehungsberechtigter	

Notenstufen gemäß § 62 SchulG M-V : sehr gut (1), gut (2), befriedigend (3), ausreichend (4), mangelhaft (5), ungenügend (6)

Anlage VI – 15, Schule mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung, Zeugnis

Name der Schule/Schulart(en)/Schulort

Abschlusszeugnis

der Schule mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung

Vorname und Name

geb. am: _____

Klasse: _____

Gesamteinschätzung

[illegible]

Vermerke:

Ort, Datum

Schulleiterin/Schulleiter

Stempel/Siegel

Klassenlehrerin/Klassenlehrer

Empfangsbestätigung:

Ort, Datum

Erziehungsberechtigte/Erziehungsberechtigter

Anlage VI – 16, Schule mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung, Zeugnis Beiblatt*

	geb. am:
Anlage	
zum Zeugnis über das Schuljahr _____	
Stempel/Siegel	

*Bei Nutzung erfolgt ein entsprechender Eintrag unter Vermerke in Anlage VI - 15

Anlage VI – 17, Schule mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung,
Abschlusszeugnis

Name der Schule/Schulart(en)/Schulort

Abschlusszeugnis

der Schule mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung

Vorname und Name

geb. am: _____ Klasse: _____

Klasse: _____

Gesamteinschätzung

Vermerke:

Ort, Datum

Schulleiterin/Schulleiter

Stempel/Siegel

Klassenlehrerin/Klassenlehrer

Empfangsbestätigung:

Ort, Datum

Erziehungsberechtigte/Erziehungsberechtigter

**Anlage VI – 18, Schule mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung,
Übergangszeugnis**_____
Name der Schule/Schulart(en)/Schulort**Übergangszeugnis****der Schule mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung**_____
Vorname und Name geb. am: _____ Klasse: _____Die Schülerin/Der Schüler tritt in _____
Jahrgangsstufe _____ über. Schule bzw. Schulart**Gesamteinschätzung**

Vermerke:

Fehltag(e): _____ davon entschuldigt: _____

Ort, Datum_____
Schulleiterin/Schulleiter_____
Stempel/Siegel_____
Klassenlehrerin/Klassenlehrer

Empfangsbestätigung :

Ort, Datum_____
Erziehungsberechtigte/Erziehungsberechtigter

Anlage VI – 19, Schule mit dem Förderschwerpunkt Lernen, Freiwilliges zehntes
Schuljahr, 1. Schulhalbjahr

Seite 1

Staatliches Schulamt

Zeugnis

über das 1. Schulhalbjahr des freiwilligen zehnten Schuljahres ____/____

Vorname und Name

geb. am: _____

Klasse: _____

Arbeitsverhalten

Fleiß

Zuverlässigkeit

Sozialverhalten

Umgangsformen

Teamfähigkeit

Vermerke:

Anlage VI – 19, Schule mit dem Förderschwerpunkt Lernen, Freiwilliges zehntes Schuljahr, 1. Schulhalbjahr

Seite 2

Vorname und Name _____ geb. am: _____

Noten

Deutsch		Arbeit-Wirtschaft-Technik	
Mathematik		Informatik und Medienbildung	
Physik		Musik	
Chemie		Kunst und Gestaltung	
Biologie		Darstellendes Spiel	
Geografie		Sport	
Geschichte		Evangelische/Katholische Religion/Philosophieren mit Kindern	
Sozialkunde		Wahlpflichtunterricht	
Englisch		Ersatzunterricht	
Hauswirtschaft			

Fehltage: _____ davon entschuldigt: _____

Ort, Datum

Schulrätin/Schulrat

Stempel/Siegel

Schulleiterin/Schulleiter

Klassenlehrerin/Klassenlehrer

Empfangsbestätigung:

Ort, Datum

Erziehungsberechtigte/Erziehungsberechtigter

Anlage VI – 20, Schule mit dem Förderschwerpunkt Lernen, Freiwilliges zehntes
Schuljahr, Berufsreife

Seite 1

Staatliches Schulamt

Abschlusszeugnis

Schuljahr ____ / ____

Vorname und Name

geb. am: _____

Klasse: _____

hat gemäß § 36 Absatz 2 des Schulgesetzes für das Land Mecklenburg-Vorpommern den Abschluss der

Berufsreife

mit dem Gesamtprädikat _____ erworben.

Vermerke:

Der Abschluss ist im Deutschen und Europäischen Qualifikationsrahmen dem Niveau 2 zugeordnet.

Anlage VI – 20, Schule mit dem Förderschwerpunkt Lernen, Freiwilliges zehntes Schuljahr, Berufsreife

Seite 2

Vorname und Name _____ geb. am: _____

Noten

Deutsch

Mathematik

Physik

Chemie

Biologie

Geografie

Geschichte

Sozialkunde

Englisch

Hauswirtschaft

Arbeit-Wirtschaft-Technik

Informatik und
Medienbildung

Musik

Kunst und Gestaltung

Darstellendes Spiel

Sport
Evangelische/Katholische
Religion/Philosophieren
mit Kindern

Wahlpflichtunterricht

Ersatzunterricht

Ort, Datum

Schulrätin/Schulrat

Stempel/Siegel

Schulleiterin/Schulleiter

Klassenlehrerin/Klassenlehrer

Empfangsbestätigung:

Ort, Datum

Erziehungsberechtigte/Erziehungsberechtigter

Anlage VI – 21, Schule mit dem Förderschwerpunkt Lernen, Freiwilliges zehntes
Schuljahr, Abgangszeugnis

Seite 1

Staatliches Schulamt

Abgangszeugnis

Schuljahr ____/____

Vorname und Name

geb. am: _____

Klasse: _____

wird nach dem Besuch des freiwilligen 10. Schuljahres aus der allgemein bildenden Schule entlassen.

Vermerke:

Anlage VI – 21, Schule mit dem Förderschwerpunkt Lernen, Freiwilliges zehntes Schuljahr, Abgangszeugnis

Seite 2

Vorname und Name _____ geb. am: _____

Noten

Deutsch

Mathematik

Physik

Chemie

Biologie

Geografie

Geschichte

Sozialkunde

Englisch

Hauswirtschaft

Arbeit-Wirtschaft-Technik

Informatik und
Medienbildung

Musik

Kunst und Gestaltung

Darstellendes Spiel

Sport
Evangelische/Katholische
Religion/
Philosophieren mit Kindern

Wahlpflichtunterricht

Ersatzunterricht

Fehltage: _____ davon entschuldigt: _____

Ort, Datum

Schulrätin/Schulrat

Stempel/Siegel

Schulleiterin/Schulleiter

Klassenlehrerin/Klassenlehrer

Empfangsbestätigung:

Ort, Datum

Erziehungsberechtigte/Erziehungsberechtigter

Notenstufen gemäß § 62 SchulG M-V: sehr gut (1), gut (2), befriedigend (3), ausreichend (4), mangelhaft (5), ungenügend (6)

Anlage VI – 22, Schule mit dem Förderschwerpunkt Lernen, Freiwilliges zehntes
Schuljahr, Abgangszeugnis nach Schulpflichterfüllung

Seite 1

Staatliches Schulamt

Abgangszeugnis

Schuljahr ____ / ____

Vorname und Name

geb. am: _____ Klasse: _____

wird nach Erfüllung seiner / ihrer neunjährigen Schulpflicht aus der allgemein bildenden Schule entlassen.

Vermerke:

Anlage VI – 22, Schule mit dem Förderschwerpunkt Lernen, Freiwilliges zehntes Schuljahr, Abgangszeugnis nach Schulpflichterfüllung

Seite 2

Vorname und Name _____ geb. am: _____

Noten

Deutsch

Mathematik

Physik

Chemie

Biologie

Geografie

Geschichte

Sozialkunde

Englisch

Hauswirtschaft

Arbeit-Wirtschaft-Technik

Informatik und
Medienbildung

Musik

Kunst und Gestaltung

Darstellendes Spiel

Sport

Evangelische/Katholische
Religion/
Philosophieren mit Kindern

Wahlpflichtunterricht

Ersatzunterricht

Fehltag: _____ davon entschuldigt: _____

Ort, Datum

Schulrätin/Schulrat

Stempel/Siegel

Schulleiterin/Schulleiter

Klassenlehrerin/Klassenlehrer

Empfangsbestätigung:

Ort, Datum

Erziehungsberechtigte/Erziehungsberechtigter

Notenstufen gemäß § 62 SchulG M-V: sehr gut (1), gut (2), befriedigend (3), ausreichend (4), mangelhaft (5), ungenügend (6)

Anlage VII – 1, Berufsreife dual,

Seite 1

Name der Schule/Schulart(en)/Schulort

Zeugnis

der Regionalen Schule

über das 1. Schulhalbjahr/Schuljahr ____/____

Vorname und Name

geb. am: _____

Klasse: _____

Arbeitsverhalten

Fleiß

Zuverlässigkeit

Sozialverhalten

Umgangsformen

Teamfähigkeit

Vermerke:

Anlage VII – 1, Berufsreife dual,

Seite 2

Vorname und Name _____		geb. am: _____	
Noten			
Deutsch		Informatik und Medienbildung	
1. Fremdsprache		Evangelische/Katholische Religion/ Philosophie	
Mathematik		Sport	
Naturwissenschaftliches Aufgabenfeld (Biologie, Chemie, Physik)		Darstellendes Spiel/Kunst und Gestaltung/Musik	
Gesellschaftswissenschaftliches Aufgabenfeld (Geografie, Geschichte, Sozialkunde)			
Praktikum			
_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____
Fehltag: _____ davon entschuldigt: _____			
Ort, Datum _____			
Schulleiterin/Schulleiter _____	Stempel/Siegel _____	Klassenlehrerin/Klassenlehrer _____	
Empfangsbestätigung:			
_____	_____		
Ort, Datum _____	Erziehungsberechtigte/Erziehungsberechtigter _____		

Notenstufen gemäß § 62 SchulG M-V: sehr gut (1), gut (2), befriedigend (3), ausreichend (4), mangelhaft (5), ungenügend (6)

Anlage VII – 2, Berufsreife dual, Abschlusszeugnis

Seite 1

Name der Schule/Schulart(en)/Schulort**Abschlusszeugnis**

Schuljahr ____ / ____

Vorname und Name

geb. am: _____ Klasse: _____

hat erfolgreich am Unterricht des Bildungsgangs Berufsreife dual teilgenommen und den Abschluss der

Berufsreife

mit dem Gesamtprädikat _____ erworben.

Vermerke:

Der Abschluss ist im Deutschen und Europäischen Qualifikationsrahmen dem Niveau 2 zugeordnet.

Anlage VII – 2, Berufsreife dual, Abschlusszeugnis

Seite 2

Vorname und Name _____		geb. am: _____	
Noten			
Deutsch		Informatik und Medienbildung	
1. Fremdsprache		Evangelische/Katholische Religion/ Philosophie	
Mathematik		Sport	
Naturwissenschaftliches Aufgabenfeld (Biologie, Chemie, Physik)		Darstellendes Spiel/Kunst und Gestaltung/Musik	
Gesellschaftswissenschaftliches Aufgabenfeld (Geografie, Geschichte, Sozialkunde)			
Praktikum			
_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____
Ort, Datum _____			
Schulleiterin/Schulleiter _____		Stempel/Siegel	Klassenlehrerin/Klassenlehrer _____
Empfangsbestätigung:			
_____		_____	
Ort, Datum _____		Erziehungsberechtigte/Erziehungsberechtigter	

Notenstufen gemäß § 62 SchulG M-V: sehr gut (1), gut (2), befriedigend (3), ausreichend (4), mangelhaft (5), ungenügend (6)

Anlage VII – 3, Berufsreife dual, Abgangszeugnis

Seite 1

Name der Schule/Schulart(en)/Schulort**Abgangszeugnis**

Schuljahr ____ / ____

Vorname und Name

geb. am: _____

Klasse: _____

wird nach Erfüllung seiner/ihrer Pflicht zum neunjährigen Besuch allgemein bildender Schulen aus der Jahrgangsstufe _____ der Regionalen Schule entlassen.

Vermerke:

Anlage VII – 3, Berufsreife dual, Abgangszeugnis

Seite 2

Vorname und Name _____		geb. am: _____	
Noten			
Deutsch		Informatik und Medienbildung	
1. Fremdsprache		Evangelische/Katholische Religion/ Philosophie	
Mathematik		Sport	
Naturwissenschaftliches Aufgabenfeld (Biologie, Chemie, Physik)		Darstellendes Spiel/Kunst und Gestaltung/Musik	
Gesellschaftswissenschaftliches Aufgabenfeld (Geografie, Geschichte, Sozialkunde)			
Praktikum			
_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____
Ort, Datum _____			
Schulleiterin/Schulleiter _____		Stempel/Siegel	Klassenlehrerin/Klassenlehrer _____
Empfangsbestätigung:			
Ort, Datum _____		Erziehungsberechtigte/Erziehungsberechtigter _____	

Notenstufen gemäß § 62 SchulG M-V: sehr gut (1), gut (2), befriedigend (3), ausreichend (4), mangelhaft (5), ungenügend (6)

Anlage VII – 4, Berufsreife dual, Übergangszeugnis

Seite 1

Name der Schule/Schulart(en)/Schulort**Übergangszeugnis**

über das 1. Schulhalbjahr/Schuljahr ____/____

Vorname und Name

geb. am: _____

Klasse: _____

Die Schülerin/Der Schüler tritt in _____
Schule bzw. Schulart

Jahrgangsstufe ____ über.

Arbeitsverhalten

Fleiß _____

Zuverlässigkeit _____

Sozialverhalten

Umgangsformen _____

Teamfähigkeit _____

Vermerke:

Anlage VII – 4, Berufsreife dual, Übergangszeugnis

Seite 2

Vorname und Name _____		geb. am: _____	
Noten			
Deutsch		Informatik und Medienbildung	
1. Fremdsprache		Evangelische/Katholische Religion/Philosophie	
Mathematik		Sport	
Naturwissenschaftliches Aufgabenfeld (Biologie, Chemie, Physik)		Darstellendes Spiel/Kunst und Gestaltung/Musik	
Gesellschaftswissenschaftliches Aufgabenfeld (Geografie, Geschichte, Sozialkunde)			
Praktikum			
_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____
Fehltag: _____ davon entschuldigt: _____			
Ort, Datum _____			
Schulleiterin/Schulleiter _____	Stempel/Siegel _____	Klassenlehrerin/Klassenlehrer _____	
Empfangsbestätigung:			
_____	_____		
Ort, Datum _____	Erziehungsberechtigte/Erziehungsberechtigter _____		

Notenstufen gemäß § 62 SchulG M-V: sehr gut (1), gut (2), befriedigend (3), ausreichend (4), mangelhaft (5), ungenügend (6)

Anlage VII – 5, Freiwilliges zehntes Schuljahr, 1. Schulhalbjahr

Seite 1

Name der Schule/Schulart(en)/Schulort

Zeugnis

über das 1. Schulhalbjahr des freiwilligen zehnten Schuljahres ____/____

Vorname und Name

geb. am: _____

Klasse: _____

Arbeitsverhalten

Fleiß _____

Zuverlässigkeit _____

Sozialverhalten

Umgangsformen _____

Teamfähigkeit _____

Vermerke:

Anlage VII – 5, Freiwilliges zehntes Schuljahr, 1. Schulhalbjahr

Seite 2

Vorname und Name _____ geb. am: _____

Noten

Deutsch		Arbeit-Wirtschaft-Technik	
Mathematik		Informatik und Medienbildung	
Physik		Musik	
Chemie		Kunst und Gestaltung	
Biologie		Darstellendes Spiel	
Geografie		Sport	
Geschichte		Evangelische/Katholische Religion/Philosophieren mit Kindern	
Sozialkunde		_____	
Englisch		Wahlpflichtunterricht	
Hauswirtschaft		_____	
		Ersatzunterricht	

Fehltage: _____ davon entschuldigt: _____

Ort, Datum

Schulleiterin/Schulleiter

Stempel/Siegel

Klassenlehrerin/Klassenlehrer

Empfangsbestätigung:

Ort, Datum

Erziehungsberechtigte/Erziehungsberechtigter

Notenstufen gemäß § 62 SchulG M-V: sehr gut (1), gut (2), befriedigend (3), ausreichend (4), mangelhaft (5), ungenügend (6)

Anlage VII – 6, Freiwilliges zehntes Schuljahr, Berufsreife

Seite 1

Name der Schule/Schulart(en)/Schulort**Abschlusszeugnis**

Schuljahr ____ / ____

Vorname und Name

geb. am: _____

Klasse: _____

hat erfolgreich am Unterricht des freiwilligen 10. Schuljahres teilgenommen und den Abschluss der

Berufsreife

mit dem Gesamtprädikat _____ erworben.

Vermerke:

Anlage VII – 6, Freiwilliges zehntes Schuljahr, Berufsreife

Seite 2

Vorname und Name _____ geb. am: _____

Noten

Deutsch

Mathematik

Physik

Chemie

Biologie

Geografie

Geschichte

Sozialkunde

Englisch

Hauswirtschaft

Arbeit-Wirtschaft-Technik

Informatik und
Medienbildung

Musik

Kunst und Gestaltung

Darstellendes Spiel

Sport
Evangelische/Katholische
Religion/Philosophieren
mit Kindern

Wahlpflichtunterricht

Ersatzunterricht

Ort, Datum

Schulleiterin/Schulleiter

Stempel/Siegel

Klassenlehrerin/Klassenlehrer

Empfangsbestätigung:

Ort, Datum

Erziehungsberechtigte/Erziehungsberechtigter

Anlage VII – 7, Freiwilliges zehntes Schuljahr, Abgangszeugnis

Seite 1

Name der Schule/Schulart(en)/Schulort**Abgangszeugnis**

Schuljahr ____/____

Vorname und Name

geb. am: _____ Klasse: _____

wird nach dem Besuch des freiwilligen 10. Schuljahres aus der allgemein bildenden Schule entlassen.

Vermerke:

Anlage VII – 7, Freiwilliges zehntes Schuljahr, Abgangszeugnis

Seite 2

Vorname und Name _____ geb. am: _____			
Noten			
Deutsch		Arbeit-Wirtschaft-Technik	
Mathematik		Informatik und Medienbildung	
Physik		Musik	
Chemie		Kunst und Gestaltung	
Biologie		Darstellendes Spiel	
Geografie		Sport	
Geschichte		Evangelische/Katholische Religion/ Philosophieren mit Kindern	
Sozialkunde		_____ Wahlpflichtunterricht	
Englisch		_____ Ersatzunterricht	
Hauswirtschaft			
_____ Ort, Datum			
_____ Schulleiterin/Schulleiter	_____ Stempel/Siegel	_____ Klassenlehrerin/Klassenlehrer	
Empfangsbestätigung:			
_____ Ort, Datum		_____ Erziehungsberechtigte/Erziehungsberechtigter	
Notenstufen gemäß § 62 SchulG M-V: sehr gut (1), gut (2), befriedigend (3), ausreichend (4), mangelhaft (5), ungenügend (6)			

Anlage VII – 8, Freiwilliges zehntes Schuljahr, Abgangszeugnis nach Schulpflichterfüllung
Seite 1

Name der Schule/Schulart(en)/Schulort

Abgangszeugnis

Schuljahr ____/____

Vorname und Name

geb. am: _____

Klasse: _____

wird nach Erfüllung seiner / ihrer neunjährigen Schulpflicht aus der allgemein bildenden Schule entlassen.

Vermerke:

Anlage VII – 8, Freiwilliges zehntes Schuljahr, Abgangszeugnis nach Schulpflichterfüllung
Seite 2

Vorname und Name _____ geb. am: _____

Noten

Deutsch

Mathematik

Physik

Chemie

Biologie

Geografie

Geschichte

Sozialkunde

Englisch

Hauswirtschaft

Arbeit-Wirtschaft-Technik

Informatik und
Medienbildung

Musik

Kunst und Gestaltung

Darstellendes Spiel

Sport
Evangelische/Katholische
Religion/
Philosophieren mit Kindern

Wahlpflichtunterricht

Ersatzunterricht

Fehltag(e): _____ davon entschuldigt: _____

Ort, Datum

Schulleiterin/Schulleiter

Stempel/Siegel

Klassenlehrerin/Klassenlehrer

Empfangsbestätigung:

Ort, Datum

Erziehungsberechtigte/Erziehungsberechtigter

Notenstufen gemäß § 62 SchulG M-V: sehr gut (1), gut (2), befriedigend (3), ausreichend (4), mangelhaft (5), ungenügend (6)

Anlage VII – 9, Produktives Lernen Trimesterbericht

Name der Schule/Schulart(en)/Schulort

TRIMESTERBERICHT

Produktives Lernen

_____ Trimester im Schuljahr: _____ / _____

Vorname und Name

geb. am: _____

Klasse: _____

Bildungsbericht

Bildungsbericht Seite _____ von _____

Vermerke:

Anlage VII – 9, Produktives Lernen Trimesterbericht

Name, Vorname: _____ geb. am: _____

Bewertung

Praxislernort: _____

Selbstständige Produktive Aufgabe: _____

Lernen in der Praxis _____ von 17 Punkten

Produktive Tätigkeit in der Praxis	_____	von 4 Punkten
Erschließung der Praxis für Produktives Lernen	_____	von 2 Punkten
Selbstständige Produktive Aufgabe	_____	von 2 Punkten
Dokumentation des Lernens in der Praxis	_____	von 3 Punkten
Deutsch in der Praxis	_____	von 2 Punkten
Englisch in der Praxis	_____	von 2 Punkten
Mathematik in der Praxis	_____	von 2 Punkten

Kommunikationsgruppe _____ von 5 Punkten

Kommunikation und Präsentation	_____	von 3 Punkten
Deutsch im Produktiven Lernen	_____	von 2 Punkten

Fachbezogenes Lernen _____ von 10 Punkten

Englisch im Produktiven Lernen	_____	von 2 Punkten
Mathematik im Produktiven Lernen	_____	von 2 Punkten
Weitere Lernbereiche		
Mensch und Kultur, Gesellschaft und Wirtschaft, Natur und Technik	_____	von 2 Punkten
Bildende Kunst/Musik	_____	von 1 Punkt
Evangelische/katholische Religion / Philosophie	_____	von 1 Punkt
Sport	_____	von 2 Punkten

Gesamtpunktzahl _____ von 32 Punkten

Fehltage: _____ davon entschuldigt: _____

Ort, Datum _____

Stempel

Schulleiterin / Schulleiter _____

Pädagogin / Pädagoge _____

Empfangsbestätigung:

Ort, Datum _____

Erziehungsberechtigte/Erziehungsberechtigt _____

Anlage VII – 10, Produktives Lernen Ergänzungsblatt Trimesterbericht

Name der Schule/Schulart(en)/Schulort		
Ergänzungsblatt zum Bildungsbericht TRIMESTERBERICHT Produktives Lernen		
_____ Trimester im Schuljahr: _____ / _____		
_____	geb. am: _____	Klasse: _____
Vorname und Name		
Bildungsbericht Seite ____ von ____		

Anlage VII – 10, Produktives Lernen Ergänzungsblatt Trimesterbericht

[illegible]

Anlage VII – 11, Produktives Lernen Zeugnis

Name der Schule/Schulart(en)/Schulort		
ZEUGNIS Produktives Lernen		
über das Schuljahr: ____ / ____		
Vorname und Name	geb. am: ____	Klasse: ____
Arbeitsverhalten		
Fleiß		
Zuverlässigkeit		
Sozialverhalten		
Umgangsformen		
Teamfähigkeit		
Vermerke:		

Notenstufen gemäß § 62 SchulG M-V: sehr gut (1), gut (2), befriedigend (3), ausreichend (4), mangelhaft (5), ungenügend (6)

Anlage VII – 11, Produktives Lernen Zeugnis

Name, Vorname: _____ geb. am: _____

Bewertung

Lernen in der Praxis _____ von 51 Punkten

Produktive Tätigkeit in der Praxis	_____ von 12 Punkten
Erschließung der Praxis für Produktives Lernen	_____ von 6 Punkten
Selbstständige Produktive Aufgabe	_____ von 6 Punkten
Dokumentation des Lernens in der Praxis	_____ von 9 Punkten
Deutsch in der Praxis	_____ von 6 Punkten
Englisch in der Praxis	_____ von 6 Punkten
Mathematik in der Praxis	_____ von 6 Punkten

Kommunikationsgruppe _____ von 15 Punkten

Kommunikation und Präsentation	_____ von 9 Punkten
Deutsch im Produktiven Lernen	_____ von 6 Punkten

Fachbezogenes Lernen _____ von 30 Punkten

Englisch im Produktiven Lernen	_____ von 6 Punkten
Mathematik im Produktiven Lernen	_____ von 6 Punkten
Weitere Lernbereiche	
Mensch und Kultur, Gesellschaft und Wirtschaft,	
Natur und Technik	_____ von 6 Punkten
Bildende Kunst/Musik	_____ von 3 Punkten
Evangelische/Katholische Religion / Philosophie	_____ von 3 Punkten
Sport	_____ von 6 Punkten

Gesamtpunktzahl _____ von 96 Punkten

Fehltag(e): _____ davon entschuldigt: _____

Ort, Datum

Siegel

Schulleiterin / Schulleiter_____
Pädagogin / Pädagoge

Empfangsbestätigung:

Ort, Datum_____
Erziehungsberechtigte/Erziehungsberechtigter

Anlage VII – 12, Produktives Lernen Übergangszeugnis

Name der Schule/Schulart(en)/Schulort

ÜBERGANGSZEUGNIS

über das Schuljahr: _____ / _____

Vorname und Name

geb. am: _____

Klasse: _____

Die Schülerin/Der Schüler hat am *Produktiven Lernen* teilgenommen und tritt in

Schule bzw. Schulart

 Jahrgangsstufe _____ über.

Arbeitsverhalten

Fleiß _____

Zuverlässigkeit _____

Sozialverhalten

Umgangsformen _____

Teamfähigkeit _____

Vermerke:

Anlage VII – 12 Produktives Lernen Übergangszeugnis

Name, Vorname: _____ geb. am: _____

Noten

Lernen in der Praxis

Produktive Tätigkeit in der Praxis	_____
Erschließung der Praxis für <i>Produktives Lernen</i>	_____
Selbstständige Produktive Aufgabe	_____
Dokumentation des Lernens in der Praxis	_____
Deutsch in der Praxis	_____*
Englisch in der Praxis	_____*
Mathematik in der Praxis	_____*

Kommunikationsgruppe

Kommunikation und Präsentation	_____
Deutsch im <i>Produktiven Lernen</i>	_____

Fachbezogenes Lernen

Englisch im <i>Produktiven Lernen</i>	_____
Mathematik im <i>Produktiven Lernen</i>	_____
Weitere Lernbereiche Mensch und Kultur, Gesellschaft und Wirtschaft, Natur und Technik	_____
Bildende Kunst/Musik	_____
Evangelische/Katholische Religion / Philosophie	_____
Sport	_____

Fehltag(e): _____ davon entschuldigt: _____

Ort, Datum

Siegel

Schulleiter/in_____
Pädagogin / Pädagoge

Empfangsbestätigung:

Ort, Datum_____
Erziehungsberechtigte/Erziehungsberechtigter* Die Leistungen für Deutsch, Englisch und Mathematik in der Praxis werden in die Bewertung von Deutsch, Englisch und Mathematik im *Produktiven Lernen* einbezogen und daher nicht gesondert ausgewiesen (vgl. Erläuterungen).

Notenstufen gemäß § 62 SchulG M-V: sehr gut (1), gut (2), befriedigend (3), ausreichend (4), mangelhaft (5), ungenügend (6)

Anlage VII – 13, Produktives Lernen Abgangszeugnis

Name der Schule/Schulart(en)/Schulort**ABGANGSZEUGNIS**

Schuljahr: _____ / _____

Vorname und Name

geb. am: _____

Klasse: _____

wird nach Erfüllung seiner/ihrer Pflicht zum neunjährigen Besuch allgemein bildender Schulen aus dem *Produktiven Lernen* entlassen.

Vermerke:

Anlage VII – 13, Produktives Lernen Abgangszeugnis

Name, Vorname: _____ geb. am: _____	
Noten	
Lernen in der Praxis	
Produktive Tätigkeit in der Praxis	
Erschließung der Praxis für <i>Produktives Lernen</i>	
Selbstständige Produktive Aufgabe	
Dokumentation des Lernens in der Praxis	
Deutsch in der Praxis	-----*
Englisch in der Praxis	-----*
Mathematik in der Praxis	-----*
Kommunikationsgruppe	
Kommunikation und Präsentation	
Deutsch im <i>Produktiven Lernen</i>	
Fachbezogenes Lernen	
Englisch im <i>Produktiven Lernen</i>	
Mathematik im <i>Produktiven Lernen</i>	
Weitere Lernbereiche	
Mensch und Kultur, Gesellschaft und Wirtschaft, Natur und Technik	
Bildende Kunst/Musik	
Evangelische/Katholische Religion / Philosophie	
Sport	
_____ Ort, Datum Siegel _____ Pädagogin / Pädagoge _____ Schulleiter/in _____ Ort, Datum _____ Erziehungsberechtigte/Erziehungsberechtigter	
* Die Leistungen für Deutsch, Englisch und Mathematik in der Praxis werden in die Bewertung von Deutsch, Englisch und Mathematik im <i>Produktiven Lernen</i> einbezogen und daher nicht gesondert ausgewiesen (vgl. Erläuterungen).	

Notenstufen gemäß § 62 SchulG M-V: sehr gut (1), gut (2), befriedigend (3), ausreichend (4), mangelhaft (5), ungenügend (6)

Anlage VII – 14, Produktives Lernen Abschlusszeugnis Berufsreife

Name der Schule/Schulart(en)/Schulort

ABSCHLUSSZEUGNIS

Schuljahr: ____ / ____

Vorname und Name

geb. am: _____

Klasse: _____

hat erfolgreich am *Produktiven Lernen* teilgenommen und die

Berufsreife

mit dem Gesamtprädikat _____ erworben.

Vermerke:

Der Abschluss ist im Deutschen und Europäischen Qualifikationsrahmen dem Niveau 2 zugeordnet.

Anlage VII – 14 Produktives Lernen Abschlusszeugnis Berufsreife

Name, Vorname: _____ geb. am: _____

Noten**Lernen in der Praxis**

Produktive Tätigkeit in der Praxis	_____
Erschließung der Praxis für <i>Produktives Lernen</i>	_____
Selbstständige Produktive Aufgabe	_____
Dokumentation des Lernens in der Praxis	_____
Deutsch in der Praxis	_____*
Englisch in der Praxis	_____*
Mathematik in der Praxis	_____*

Kommunikationsgruppe

Kommunikation und Präsentation	_____
Deutsch im <i>Produktiven Lernen</i>	_____

Fachbezogenes Lernen

Englisch im <i>Produktiven Lernen</i>	_____
Mathematik im <i>Produktiven Lernen</i>	_____
Weitere Lernbereiche Mensch und Kultur, Gesellschaft und Wirtschaft, Natur und Technik	_____
Bildende Kunst/Musik	_____
Evangelische/Katholische Religion/Philosophie	_____
Sport	_____

Ort, Datum

Siegel

Schulleiter/in_____
Pädagogin / Pädagoge

Empfangsbestätigung:

Ort, Datum_____
Erziehungsberechtigte/Erziehungsberechtigter* Die Leistungen für Deutsch, Englisch und Mathematik in der Praxis werden in die Bewertung von Deutsch, Englisch und Mathematik im *Produktiven Lernen* einbezogen und daher nicht gesondert ausgewiesen (vgl. Erläuterungen).

Notenstufen gemäß § 62 SchulG M-V: sehr gut (1), gut (2), befriedigend (3), ausreichend (4), mangelhaft (5), ungenügend (6)

Anlage VII – 15, Produktives Lernen Abschlusszeugnis Mittlere Reife

Name der Schule/Schulart(en)/Schulort**ABSCHLUSSZEUGNIS**

Schuljahr: _____ / _____

Vorname und Name

geb. am: _____

Klasse: _____

hat erfolgreich am *Produktiven Lernen* teilgenommen, sich der Abschlussprüfung gemäß § 16 Abs. 4 des Schulgesetzes des Landes Mecklenburg-Vorpommern unterzogen und die

Mittlere Reife

mit dem Gesamtprädikat _____ erworben.

Vermerke:

Der Abschluss ist im Deutschen und Europäischen Qualifikationsrahmen dem Niveau 3 zugeordnet .

Name, Vorname: _____ geb. am: _____

Noten

Lernen in der Praxis

Produktive Tätigkeit in der Praxis	
Erschließung der Praxis für <i>Produktives Lernen</i>	
Selbstständige Produktive Aufgabe	
Dokumentation des Lernens in der Praxis	
Deutsch in der Praxis	-----*
Englisch in der Praxis	-----*
Mathematik in der Praxis	-----*

Kommunikationsgruppe

Kommunikation und Präsentation	
Deutsch im <i>Produktiven Lernen</i>	

Fachbezogenes Lernen

Englisch im <i>Produktiven Lernen</i>	
Mathematik im <i>Produktiven Lernen</i>	
Weitere Lernbereiche Mensch und Kultur, Gesellschaft und Wirtschaft, Natur und Technik	
Bildende Kunst/Musik	
Evangelische/Katholische Religion / Philosophie/	
Sport	

Ort, Datum

Siegel

Schulleiter/in_____
Pädagogin / Pädagoge

Empfangsbestätigung:

Ort, Datum_____
Erziehungsberechtigte/Erziehungsberechtigter

* Die Leistungen für Deutsch, Englisch und Mathematik in der Praxis werden in die Bewertung von Deutsch, Englisch und Mathematik im *Produktiven Lernen* einbezogen und daher nicht gesondert ausgewiesen (vgl. Erläuterungen).

Notenstufen gemäß § 62 SchulG M-V: sehr gut (1), gut (2), befriedigend (3), ausreichend (4), mangelhaft (5), ungenügend (6)

Anlage VII – 16, Produktives Lernen Notenliste

[Kopfzeile Schule mit Logo]

Notenliste

zur Vorlage bei Bewerbungen

Schuljahr __/__

(Name, Vorname)_____
(Geburtsdatum)

nimmt am schulischen Angebot *Produktives Lernen* in nichtgymnasialen Bildungsgängen in der Jahrgangsstufe ____ teil.

Produktives Lernen ist ein besonderes Bildungsangebot von allgemein bildenden Schulen der nichtgymnasialen Bildungsgänge in Mecklenburg-Vorpommern. Es ermöglicht Schülerinnen und Schülern in der 8. – 10. Jahrgangsstufe in zwei bis vier Jahren, den von ihnen angestrebten Schulabschluss zu erreichen. Dabei sind in die Allgemeinbildung eine praxisbezogene, individuelle berufliche Orientierung und eine Vorbereitung auf die Berufswahl integriert.

Die Bewertung im *Produktiven Lernen* erfolgt durch ein Punktezeugnis und einen ausführlichen Bildungsbericht. Die vorliegende Notenliste errechnet sich aus den erreichten Punktzahlen und wird auf Verlangen der Schülerin bzw. des Schülers zur Vorlage bei Bewerbungen ausgehängt. Diese Notenliste stellt kein Zeugnis dar.

Name, Vorname: _____ Geburtsdatum: _____

Notenliste zum Schuljahr __/__

Seite 1/2

Anlage VII – 16, Produktives Lernen Notenliste

Im Schuljahr __/__ erreichte Ergebnisse:

Fach	Erreichte Punktzahl	Entspricht der Note
Deutsch im <i>Produktiven Lernen</i>	__ von __ Punkten	
Mathematik im <i>Produktiven Lernen</i>	__ von __ Punkten	
Englisch im <i>Produktiven Lernen</i>	__ von __ Punkten	
Kommunikation und Präsentation	__ von __ Punkten	
Lernen in der Praxis		
Produktive Tätigkeit	__ von __ Punkten	
Erschließung der Praxis	__ von __ Punkten	
Selbstständige Produktive Aufgabe	__ von __ Punkten	
Dokumentation des Lernens in der Praxis	__ von __ Punkten	
Fachbezogenes Lernen		
Lernbereiche		
Natur und Technik / Gesellschaft und Wirtschaft /		
Mensch und Kultur	__ von __ Punkten	
Bildende Kunst/Musik	__ von __ Punkten	
Evangelische/Katholische Religion / Philosophie	__ von __ Punkten	
Sport	__ von __ Punkten	

Im Bildungsteil *Lernen in der Praxis* werden die Schülerinnen und Schüler in 18 Wochenstunden an selbstgewählten Praxisplätzen in Betrieben, Verwaltungen, sozialen und kulturellen Einrichtungen tätig und nutzen ihre Erfahrungen mit pädagogischer Beratung zu ihrer Allgemeinbildung. Hierin enthalten sind jeweils zwei Wochenstunden für *Deutsch*, *Englisch* und *Mathematik in der Praxis*, die Teil von *Deutsch*, *Englisch* und *Mathematik im Produktiven Lernen* sind.

Besuchte Praxisplätze:

Trimester	Praxisplatz	Selbstständige Produktive Aufgabe
1. Trimester		
2. Trimester		
3. Trimester		

Ort, Datum

Unterschrift der Pädagogin / des Pädagogen

Anlage VIII – 1, Volkshochschule, Abschlusszeugnis Mittlere Reife

Schulamt

ABSCHLUSSZEUGNIS

Vorname und Familienname

geboren am _____ in _____

hat sich nach dem Vorbereitungskurs an der Volkshochschule _____
der Prüfung zum Erwerb der Mittleren Reife gemäß der gültigen Volkshochschulabschlussverordnung
unterzogen und die

Mittlere Reife

mit dem Gesamtprädikat _____ erworben.

Noten

Deutsch

Mathematik

Fremdsprache _____

Geschichte

Geografie

Sozialkunde

Physik

Chemie

Biologie

Arbeit-Wirtschaft-
TechnikInformatik und
Medienbildung

Kunst/Gestaltung

Musik

Evangelische/Katholische
Religion / Philosophie

Bemerkungen:

_____, den _____

Dienstsiegel

Vorsitzende(r) der Prüfungskommission

Der Abschluss ist im Deutschen und Europäischen Qualifikationsrahmen dem Niveau 3 zugeordnet.

Anlage VIII – 2, Volkshochschule, Abschlusszeugnis Berufsreife

Schulamt**ABSCHLUSSZEUGNIS**

Vorname und Familienname

geboren am _____ in _____

hat nach dem Vorbereitungskurs an der Volkshochschule _____
gemäß der gültigen Volkshochschulabschlussverordnung die**Berufsreife**

mit dem Gesamtprädikat _____ erworben.

Noten

Deutsch

Mathematik

Fremdsprache _____

Geschichte

Geografie

Sozialkunde

Physik

Chemie

Biologie

Arbeit-Wirtschaft-
TechnikInformatik und
Medienbildung

Kunst/Gestaltung

Musik

Evangelische/Katholische
Religion / Philosophie

Bemerkungen:

_____, den _____

Dienstsiegel

'Vorsitzende(r) der Prüfungskommission'

Der Abschluss ist im Deutschen und Europäischen Qualifikationsrahmen dem Niveau 2 zugeordnet.

Anlage VIII – 3, Volkshochschulen Bescheinigung Mittlere Reife

Schulamt**BESCHEINIGUNG**

Vorname und Familienname

geboren am _____ in _____

hat sich nach dem Vorbereitungskurs an der Volkshochschule _____
der Prüfung zum Erwerb der Mittleren Reife gemäß der gültigen Volkshochschulabschlussverordnung unterzogen.

Leistungen

Deutsch

Mathematik

Fremdsprache _____

Geschichte

Geografie

Sozialkunde

Physik

Chemie

Biologie

Arbeit-Wirtschaft-
TechnikInformatik und
Medienbildung

Kunst/Gestaltung

Musik

Evangelische/Katholische
Religion / Philosophie

Er/Sie hat die Prüfung nicht bestanden.

Bemerkungen:

_____, den _____

Dienstsiegel

Vorsitzende(r) der Prüfungskommission

Anlage VIII – 4, Volkshochschulen Bescheinigung Berufsreife

Schulamt

BESCHEINIGUNG

Vorname und Familienname

geboren am _____ in _____

hat an der Volkshochschule _____
gemäß der gültigen Volkshochschulabschlussverordnung den Vorbereitungskurs für den Erwerb der
Berufsreife absolviert.

Leistungen

Deutsch		Chemie	
Mathematik		Biologie	
Fremdsprache _____		Arbeit-Wirtschaft- Technik	
Geschichte		Informatik und Medienbildung	
Geografie		Kunst/Gestaltung	
Sozialkunde		Musik	
Physik		Evangelische/Katholische Religion / Philosophie	

Der Abschluss der Berufsreife wurde nicht erreicht.

Bemerkungen:

_____, den _____

Dienstsiegel

Vorsitzende(r) der Prüfungskommission

Anlage VIII – 5, Nichtschülerprüfung, Bescheinigung

Schulamt**BESCHEINIGUNG**
über die Teilnahme
an der Nichtschülerprüfung

Vorname und Familienname

geboren am _____ in _____

hat sich der Prüfung zum Erwerb der Berufsreife/Mittleren Reife gemäß der gültigen Nichtschülerprüfungs-
verordnung unterzogen. Er/Sie hat die Prüfung nicht bestanden

Leistungen

Deutsch		Chemie	
Mathematik		Biologie	
Fremdsprache _____		Arbeit-Wirtschaft- Technik	
Geschichte		Informatik und Medienbildung	
Geografie		Religion	
Sozialkunde		Philosophie	
Physik			

Bemerkungen:

_____, den _____

Dienstsiegel

Vorsitzende(r) der Prüfungskommission

Anlage VIII – 6, Nichtschülerprüfung, Zeugnis Mittlere Reife

Schulamt**Zeugnis**

Vorname und Familienname

geboren am _____ in _____

hat sich der Prüfung zum Erwerb der Mittleren Reife gemäß der gültigen Nichtschülerprüfungsverordnung unterzogen und die

Mittlere Reife

mit dem Gesamtprädikat _____ erworben.

Leistungen

Deutsch

Mathematik

Fremdsprache _____

Geschichte

Geografie

Sozialkunde

Physik

Chemie

Biologie

Arbeit-Wirtschaft-
TechnikInformatik und
Medienbildung

Religion

Philosophie

Bemerkungen:

_____, den _____

Dienstsiegel

Vorsitzende(r) der Prüfungskommission

Anlage VIII – 7, Nichtschülerprüfung, Zeugnis Berufsreife

Schulamt**Zeugnis**

Vorname und Familienname

geboren am _____ in _____

hat sich der Prüfung zum Erwerb der Berufsreife gemäß der gültigen Nichtschülerprüfungsverordnung unterzogen und die

Berufsreife

mit dem Gesamtprädikat _____ erworben.

Leistungen

Deutsch

Mathematik

Fremdsprache _____

Geschichte

Geografie

Sozialkunde

Physik

Chemie

Biologie

Arbeit-Wirtschaft-
TechnikInformatik und
Medienbildung

Religion

Philosophie

Bemerkungen:

_____, den _____

Dienstsiegel

Vorsitzende(r) der Prüfungskommission

Anlage IX – 1, Rechtsbehelfsbelehrung

Name der Schule/Schulort**Empfangsbekenntnis / Rechtsbehelfsbelehrung (zweifach):**

Anliegend übersende/übergebe ich Ihnen das Zeugnis über das

Schuljahr _____/_____

Vorname und Name

vom _____.

Ein Exemplar des Empfangsbekenntnisses bitte ich unterschrieben zurückzugeben.

Das vorgenannte Zeugnis habe ich erhalten.

Ort, Datum

Unterschrift der Erziehungsberechtigten/
des Erziehungsberechtigten
bzw. der volljährigen Schülerin/
des volljährigen Schülers

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen das Zeugnis kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch bei der

erhoben werden.

(Name und Anschrift der Schule)

Anlage IX – 2, Hinweis auf Teilleistungsstörung

_____ geb. am: _____
Name und Vorname

Anlage
zum Abschlusszeugnis

Schuljahr _____

Bei der Schülerin/dem Schüler¹ wurden durch den Zentralen Fachbereich für Diagnostik und Schulpsychologie festgestellt²:

- ☐ besondere Schwierigkeiten im Lesen und im Rechtschreiben
- ☐ besondere Schwierigkeiten im Rechnen.

Gemäß der Verwaltungsvorschrift „Förderung von Schülerinnen und Schülern mit besonderen Schwierigkeiten im Lesen, im Rechtschreiben oder Rechnen“ in der jeweils geltenden Fassung fanden in den Prüfungen die allgemeinen Grundsätze der Leistungsbewertung Anwendung.

Stempel/Siegel

Schulleiterin/Schulleiter

Klassenlehrerin/Klassenlehrer

Ort, Datum

¹ Nicht Zutreffendes bitte streichen

² Zutreffendes bitte ankreuzen

Herausgeber und Verleger:

Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur
Mecklenburg-Vorpommern,
19048 Schwerin, E-Mail: poststelle@bm.mv-regierung.de

Technische Herstellung und Vertrieb:

Produktionsbüro TINUS
Großer Moor 34, 19055 Schwerin,
Fernruf (03 85) 59 38 28 00, Telefax (03 85) 59 38 28 022
E-Mail: info@tinus-medien.de

Bezugsbedingungen:

Fortlaufender Bezug und Einzelverkauf nur beim Hersteller.
Abbestellungen müssen bis spätestens 30. 4. bzw. 31. 10. jeden
Jahres dort vorliegen.

Bezugspreis:

Halbjährlich 12,50 EUR zuzüglich Versandkosten.

Einzelbezug:

Einzelne Ausgaben je angefangene 16 Seiten 1,25 EUR
zuzüglich Versandkosten. Lieferung gegen Rechnung.

Preis dieser Ausgabe: 11,25 EUR zuzüglich Versandkosten
Produktionsbüro TINUS
